

NEUE NACHRICHTEN BESSUNGER

Zeitung für Bessungen, die Heimstättensiedlung, Eberstadt und Mühlal

Ralf-Hellriegel-Verlag · Haardtring 369 · 64295 Darmstadt · Fon: 06151/88006-3 · Fax: 06151/88006-59 · Mail: info@ralf-hellriegel-verlag.de · Web: www.ralf-hellriegel-verlag.de

Ausgabe 21

20. November 2015

24. Jahrgang

Jochen Partsch: „Wir alle sind entsetzt“

DARMSTADT (rhv). Überall auf der Welt versammeln sich die Menschen dieser Tage, um der vielen Opfer des sinnlosen Terroranschlags in Paris zu gedenken. Auch in Darmstadt folgten mehrere hundert Trauernde am vergangenen Montag dem Aufruf, am Kapellplatz der Toten zu gedenken, die bei den beispiellosen Terrorakten am Freitag vergangener Woche in Paris die Welt erschütterten.

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt, der Deutsch-Französische Kreis, die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Darmstadt sowie das katholische und evangelische Dekanat hatten die Menschen in Darmstadt zur Teilnahme an einer Mahnwache zum Gedenken an die Opfer am Mahnmal auf dem Kapellplatz aufgerufen. Und Hunderte waren gekommen, haben Kerzen angezündet, getrauert, gebetet, innegehalten. Begleitet von leisen Gongschlägen und getragenen Posaunenklängen von Jazzmusiker Christoph Wackerbarth stellten die Trauernden ihre Kerzen im Inneren des alten Gemäuers ab und stellten so ihre ehrlich gemeinte Solidarität mit den Opfern offen dar. Sie alle wollten gemeinsam ein Zeichen setzen und deutlich machen, dass sie für Humanität und Freiheit einstehen.

„Wir werden den Mördern keine



(Bild: Ralf Hellriegel)

Macht über uns geben“, gab sich Ulrike Schmidt-Hesse, Dekanin des Evangelischen Dekanats Darmstadt, bestimmt.

„Wir alle sind entsetzt und tief betroffen über die Terroranschläge in Paris am vergangenen Freitag. Sie zeugen von ei-

ner Grausamkeit im Denken und Handeln, die bisher außerhalb jeder Vorstellung lag. Dieser Terror richtet sich gegen Demokratie, Freiheit, Humanität und damit gegen uns alle, die wir die Werte der Aufklärung und der Menschenrechte in das Zent-

rum unseres Denkens und Handelns stellen“, zeigte sich Oberbürgermeister Jochen Partsch sichtlich bewegt. Alexander Gassmann, Vorsitzender des Deutsch-Französischen Kreises in Darmstadt fehlten fast die Worte über die Brutalität der

Attentäter. Dass das Leben weiter gehen muss, gab die in Paris geborene Bessunger Gastronomin Marianne Henry-Perret in ihrem Lied „Paname“, einer Liebesbezeugung an ihre Heimatstadt, am Ende der Gedenkveranstaltung zum Ausdruck.

Streichen für den guten Zweck: Merck-Azubis renovieren künftige Flüchtlingsunterkunft

BESSUNGEN (ps). Am 16. November haben Auszubildende der Firma Merck im Rahmen einer firmeninternen Hilfsaktion damit begonnen, das zur Zeit leer stehende städtische Wilhelm-Röricht-Haus Schiebel-

chaniker, Pharma- und Chemikanten, Kaufleute, Laboranten, Elektroniker oder Elektriker – und sogar Köche und Restaurantfachkräfte. Außerdem engagieren sich 20 Jugendliche aus dem einjährigen Berufsvor-

zugunsten von Flüchtlingen engagieren möchte. Daraufhin meldeten sich 88 Azubis, die freiwillig helfen wollten. Seit Wochen ist die Situation der Flüchtlinge eines der Hauptthemen im Kreis der Auszubilden-

den und der Ausbilder von Merck. „Wir wollten helfen und ein sichtbares Zeichen der Unterstützung setzen“, sagt Stefan Richter, Leiter der technischen Ausbildung und Dr. Thomas Koppe, der bei Merck für die Berufsausbildung verantwort-

lich ist, ergänzt: „Das Engagement in sozialen Projekten ist fester Bestandteil der Ausbil-



VOLLER TATENDRANG präsentierten sich Anfang dieser Woche 88 Auszubildende der Firma Merck. Sie alle haben sich freiwillig gemeldet, die 40 Zimmer des ehemaligen Bessunger Altenheims im Schiebelhutweg ehrenamtlich zu streichen. (Zum Bericht)

(Bild: Ralf Hellriegel)

huthweg in Bessungen zu renovieren. Im Verlauf der Woche werden insgesamt 88 Auszubildende gemeinsam mit sechs Auszubildenden die 40 Zimmer des ehemaligen Altenheims streichen, das ab Januar 2016 als Flüchtlingsunterkunft dienen soll. Dabei sein werden angehende Werkfeuerwehrlaute, Lagerlogistiker, Industrie-

berbeitungsprogramm „Start in die Ausbildung“. Die Sozialdezernentin der Wissenschaftsstadt Darmstadt, Barbara Akdeniz, zeigte sich begeistert von der spontanen Aktion: „Die Unterstützung der Auszubildenden der Firma Merck bei der Renovierung des Wilhelm-Röricht-Hauses ist eine tolle Sache und ein weiteres starkes Zei-

Firma Merck und den an der Aktion beteiligten Auszubildenden und Auszubildenden ganz herzlich für ihr nachhaltiges Engagement und wünsche gutes Gelingen.“

Hintergrund der Renovierungsaktion war die Frage von Merck in Darmstadt an seine aktuell rund 500 Auszubildenden, wer sich in einem sozialen Projekt

den und der Ausbilder von Merck. „Wir wollten helfen und ein sichtbares Zeichen der Unterstützung setzen“, sagt Stefan Richter, Leiter der technischen Ausbildung und Dr. Thomas Koppe, der bei Merck für die Berufsausbildung verantwort-

GOLD-ANKAUF & AUKTION
Direktankauf oder Einlieferung von Gold & Silber, Münzen, Barren, Medaillen, Schmuck, Briefmarken, Briefe, Postkarten & Antiquitäten

AUKTIONSHAUS Albert Kiel
Darmstadt-Eberstadt - Tel.: 06151 - 55047 - Fax: 55049
Pfungstädter Str. 35 - Email: info@kiel-briefmarken.de

Ihre Partnerin im häuslichen Bereich

Pflegedienst Conny Schwärzel GmbH
Telefon: 06151-783065

- ✓ Grundpflege
- ✓ Behandlungspflege
- ✓ Hauswirtschaftliche Versorgung
- ✓ Betreuung und Entlastung
- ✓ Beratung
- ✓ Vermittlung
- ✓ Palliative Versorgung

„Ihr ambulanter Pflegedienst mit regionaler Identität. Für eine ganzheitliche Versorgung!“
Pflegedienst Conny Schwärzel GmbH
Klappacher Straße 86 · 64285 Darmstadt

www.pflegedienst-schwaerzel.de

TOTALER AUSVERKAUF
wegen Umbau

bis **50%** AUF ALLE ARTIKEL
SCHMUCK UND UHREN KNALLHART REDUZIERT!

NUTZEN SIE JETZT DIESE EINMALIGE GELEGENHEIT!

TRAUTMANN
Juwelier und Trauringstudio Darmstadt | Ludwigstraße 15

www.kleinstauber-immobilien.de

Das moderne Immobilienbüro mit Tradition

leistungsstark · innovativ · kundenfreundlich

KLEINSTEUBER
immobilien GmbH

Donnersbergweg 22 · 64295 Darmstadt · Tel. (0 61 51) 3 08 25-0

NEUE NACHRICHTEN
BESSUNGER
LOKALANZEIGER

Wenn Sie Aktuelles aus Ihrer Umgebung erfahren möchten, dann sollten Sie diese Zeitung lesen!

Rat und Hilfe für Eigentümer und Vermieter

Wir setzen uns für Sie ein!

Haus & Grund
Darmstadt

Landwehrstraße 1 · 64293 Darmstadt
Telefon: (06151) 17935
www.haus-und-grund-darmstadt.de

VIESSMANN

Die Brennstoffzelle!

Einsparung bis zu 40 Prozent Ihrer Energiekosten.

Erzeugung umweltfreundlicher Wärme und Strom.

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie noch heute einen unverbindlichen Beratungstermin mit Herrn Richter.

Auf zum Heizungsprofi...

RICHTER
schöner baden
modernes heizen

Hirschbachstraße 72 · 64354 Reinheim / Georgenhausen
Heidelberger Landstr. 213 · 64297 Darmstadt / Eberstadt
Büro · 64823 Groß-Umstadt (Termine nach Vereinbarung)
Tel.: 06162 4214 · www.richter-heizung.de

Kundendienst auch an Sonntagen und Feiertagen!

Kikeriki Theaterpremiere: Alles „Goggelores“ oder was?

BESSUNGEN (rh). Das Cabinet des Dr. Goggelores ist das neueste „Kabinetstück“ des Kikeriki Theaters. In einer Hommage an den Kino-Klassiker „Das Cabinet des Dr. Caligari“, einem Stummfilm aus dem Jahre 1920, parodieren die Akteure des Kikeriki munter und witzig drauf los. In einer Art Jahrmarktbude hehelt, röchelt und wuselt Flo Harz als verschrobener Titelheld mit Perücke, Zylinder und buckligem Gang mächtig schwitzend über das Parkett, stets begleitet von der überempfindlichen, herumplärrenden Puppenmutter Jule, herrlich witzig daherkommend gespielt von Jeanette Dintelmann.

Der „Untote“ sonnambule Wahrsager im Stehsarg – eine lebensgroße Puppe mit stoischem Augenaufschlag, die redigewandt und verschmitzt von Felix Hotz aus dem „Off“ geführt wird, verkündet seinem Herren wenig unterwürfig bereits im Vorfeld seine seherischen Qualitäten, die Dr. Goggelores allerdings stets ignoriert.

Was wäre eine schaurig-schöne Illusion ohne den berühmten Raben als Sinnbild des Bösen. Ganz anders hier: Rabe ja, böse nein. Als karnevalistischer Sprücheklopfer gibt er der Szenerie mit Gereimtem eine zusätzliche humoristische Würze. Hanno Winter verleiht dem Raben Reiner ein derart gelungenes Sprachformat, wie es „Mainz bleibt Mainz“ nicht besser hin bekommt. Im



GOGGELORES an der Guillotine. Jeanette Dintelmann und Flo Harz mit schneeweißen Karnickeln beim „Zaubern“. (Zum Bericht) (Bild: Ralf Hellriegel)

zweiten Teil setzen die beiden aus „Erwin“ bekannten Ratten Abrazzo und Körbel in Karnickel-

Kostümen dem ganzen Geschehen noch eins drauf. In gewohnt wahnwitziger Konversation han-

geln sich die zwei Puppenpromis in einem Käfig angekettet einer Trapeznummer gleich durch die

Szene – Prädikat: sehr sehenswert. „Goggelores“-Karten gibt es wegen der gewohnt großen

Nachfrage allerdings erst wieder im Mai, August, September und November 2016.

„Maulkunst und Lebensart“

DARMSTADT (hf). Im kommenden Jahr soll es zum 66. Heinerfest erstmals einen Darmstädter Preis für „Maulkunst und Lebensart“ geben. Gemeinsam werden diesen Preis der Heimat- und der Förderverein „Darmstädter Heiner e.V.“ in Zusammenarbeit mit der Hessischen Spielgemeinschaft, der Datterologischen Gesellschaft und dem Kikeriki-Theater vergeben.

Ein Koordinationsteam hat mit den Vorbereitungen begonnen. Dem Team gehören Marga Hargefeld (Hessische Spielgemeinschaft), Gösta Gantner und Jonas Zipf (Datterologische Gesellschaft) sowie Felix Hotz und Frank Horneff für den „Heimatverein Darmstädter Heiner e.V.“ an. Das Koordinationsteam ruft dazu auf, Namensvorschläge einzureichen.

NEUE NACHRICHTEN
BESSUNGER
LOKALANZEIGER
Immer mittendrin

Im Januar 2016 erfolgt dann nach der Namenspräsentation die detaillierte Ausschreibung, verbunden mit der Vorstellung der Jury, die derzeit zusammengestellt wird. Bis Mitte April 2016 können dann Bewerbungen für den Preis eingereicht werden, die Preisverleihung erfolgt dann zum Heinerfest 2016. Weitere Informationen gibt es zeitnah in dieser Zeitung.

Stadt stellt Vorhabenliste zur Bürgerbeteiligung ins Netz Zentraler Baustein zur Bürgerbeteiligung

DARMSTADT (ng). Nach dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom vergangenen Donnerstag steht seit Freitag (13.) die erste Vorhabenliste der Wissenschaftsstadt Darmstadt zur Bürgerbeteiligung online. Mithilfe dieses Instruments können sich Bürgerinnen und Bürger ab sofort über Planungen und Vorhaben der Wissenschaftsstadt Darmstadt auf

www.da-bei.darmstadt.de informieren und zu den verschiedenen Vorhaben Bürgerbeteiligung anregen. Die Vorhabenliste ist seit Dienstag (17.) den Stadthäusern und den Bezirksverwaltungen in gedruckter Form zur Verfügung gestellt. Alle Bürgerinnen und Bürger haben nun zwei Monate lang Zeit, Anregungen zur Vorhabenliste einzubringen. Oberbür-

germeister Jochen Partsch sieht mit der Veröffentlichung einen zentralen Baustein der Leitlinien zur Bürgerbeteiligung realisiert: „Mit der ersten Vorhabenliste, die ab sofort im Netz einsehbar ist, gelingt uns die Umsetzung eines zentralen Anliegens der Leitlinien. Die Vorhabenliste ermöglicht es allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt, sich frühzeitig über städtische Planungen und dafür vorgesehene Beteiligungsmöglichkeiten zu informieren. Die Liste ist eines der zentralen Instrumente, um anstehende Planungen und wichtige Informationen dazu in der Öffentlichkeit publik zu machen. Wir werden die Vorhabenliste nun kontinuierlich erweitern und nach einem Jahr die Praktikabilität bewerten.“

Die Liste der Wissenschaftsstadt Darmstadt enthält derzeit 20 Steckbriefe mit Vorhaben, bei denen informelle Bürgerbeteiligung schon vorgesehen oder potentiell möglich ist. Die erste Liste dieser Art erhebt dabei keinen Anspruch auf Vollständigkeit, da in den nächsten Monaten sukzessive weitere Vorhaben aufgenommen werden. In dem digitalen Dokument kann nach Themen und Stadtteilen gefil-

tert werden, außerdem ist ein Abonnement per E-Mail möglich, so dass interessierte Bürgerinnen und Bürger automatisiert über neu eingestellte Vorhaben benachrichtigt werden. Dabei können Anregungen direkt an die Verwaltung oder ein Mitglied der Stadtverordnetenfraktion weitergegeben werden. Alternativ kann die Anregung auch in einen Beirat, eine Magistratskommission oder eine Stadteilrunde eingebracht werden, wobei das Gremium nach Sichtung eine Empfehlung ausspricht.

Eine weitere Möglichkeit besteht in Form eines Antrags, den alle Bürgerinnen und Bürger ab 14 Jahren mit Hauptwohnsitz in Darmstadt stellen dürfen. Hierzu wird eine bestimmte Anzahl an Unterschriften benötigt. Die Anträge und die Übersicht über die benötigten Unterschriften sind auf der Bürgerbeteiligungsplattform auf www.da-bei.darmstadt.de und in den Stadthäusern und den Bezirksverwaltungen zu finden. Weitere Informationen rund um die Vorhabenliste sind ebenfalls auf der Bürgerbeteiligungsplattform auf www.da-bei.darmstadt.de verfügbar.

„Ein immer freundlicher und kompetenter Mitstreiter“



„WIR GRATULIEREN unserem Freund Dr. Wolfgang Gehrke ganz herzlich zu seinem 70. Geburtstag“, so der Darmstädter CDU-Vorsitzende Ctirad Kotoucek und der CDU-Fraktionsvorsitzende Hartwig Jourdan. Man kennt den Christdemokraten, der am 10. November seinen runden Geburtstag feierte, aus vielen Gremien und als engagierten Mitstreiter. Von 1988 bis 1996 war Wolfgang Gehrke Stadtbaurat der Stadt Fulda im Dezernat für Umwelt, Bauen und Planung. 1996 wurde er Bürgermeister und Baudezernent der Stadt Darmstadt, trat 1999 als OB-Kandidat für Darmstadt an und verfehlte den Sieg gegen den Amtsinhaber nur hauchdünn. Neben seinem Hauptberuf als Direktor des TÜV Hessen mit über 1.000 Mitarbeitern, den er während seiner zwölfjährigen Tätigkeit federführend zu einem modernen Dienstleister vorstehender und ist, obwohl er inzwischen Enkelkinder hat, die gerne Zeit mit ihrem Großvater verbringen, bis heute ehrenamtlicher Stadtrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Der Bau- und Verkehrsexperte setzt sich für eine nachhaltige Stadtentwicklung ein und ist ein überzeugter Befürworter von Kreisellösungen im Darmstädter Stadtgebiet. „Wir sind stolz mit Wolfgang Gehrke einen solch aktiven und treuen Freund in unseren Reihen zu wissen, der viel seiner Zeit und Energie für die Belange der Darmstädter Bürgerinnen und Bürger investiert. Wir wünschen ihm im neuen Lebensjahrzehnt von Herzen viel Glück und Gesundheit“, so Ctirad Kotoucek und Hartwig Jourdan. Unser Bild zeigt Dr. Wolfgang Gehrke mit Ehefrau Kirsten zusammen mit Gratulant Charly Landzettel, der sich im Namen der Bürgeraktion Bessungen-Ludwigshöhe für eine überaus großzügige Spende bedankte. Dr. Gehrke bat nämlich uneigennützig seine Geburtstagsgäste, auf jede Art von Mitbringsel zu verzichten und stattdessen einen Beitrag für die Anschaffung eines attraktiven Spielgeräts auf der Ludwigshöhe zu leisten. Und Landzettel zeigte sich ob der gespendeten Summe begeistert, denn es kam einiges zusammen.

(Bild: Ralf Hellriegel)

Ihr Ansprechpartner in Darmstadt

- Menü-Service / Essen auf Rädern**
warme Menüs oder Tiefkühlkost nach eigenem Menüplan
- Hausnotrufzentrale**
24 Stunden am Tag - 7 Tage die Woche - 365 Tage im Jahr
- Erste-Hilfe Ausbildung**
Ersthelfer retten Leben - wir bilden Sie aus
- Häusliche Krankenpflege**
Grundpflege, medizinische Behandlungspflege
- Baby-Notarztswagen**
Seit 1984 im Dienste unserer Kinder - auch Ihre Spende hilft

Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Südhessen
Pfungstädter Straße 155, 64297 Darmstadt
Tel.: 0 61 51 / 59 50 servicezentrale@asb-darmstadt.de
www.asb-darmstadt.de

Wir helfen hier und jetzt.

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

ANZEIGE

Bürgeraktion
Bessungen/Ludwigshöhe e.V.

BBL-Termine 2015

13. Dezember 6. Waldweihnacht
auf der Ludwigshöhe

Infos: www.bessungen-ludwigshoehe.de

BESTATTUNGEN
KÖLSCH

Georgenstraße 40A
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon (061 51) 944 90
Telefax (061 51) 94 49 16

Keine steuerlichen Nachteile für Vereine, die Flüchtlingen helfen

DARMSTADT (hf). In den vergangenen Tagen wurde in der Presse über Fälle berichtet, in denen Sportvereinen die Aberkennung der Gemeinnützigkeit angedroht wurde, weil sie Flüchtlinge ohne Entrichtung von Mitgliedsbeiträgen am Training teilnehmen ließen. „Den Vereinen kommt bei der Integration von Flüchtlingen eine große Bedeutung zu. Wir müssen deshalb möglichst vielen Interessierten die Möglichkeit zur Beteiligung am Vereinsleben geben. Die Verletzung einer formalen Satzungsbestimmung, die eine Teilnahme an den Vereinsaktivitäten nur nach Entrichtung eines Mitgliedsbeitrags vorsieht, darf zu keinen steuerlichen Nachteilen führen“, teilt die Darmstädter Bundestagsabgeordnete Brigitte Zypries mit. „Ich begrüße es deshalb ausdrücklich, dass sich die Finanzminister der Länder und das Bundesfinanzministerium darin einig sind, eine beitragsfreie Aufnahme von Flüchtlingen als Vereinsmitglieder nicht zu beanstanden. Dies hat auch keine Auswirkung auf den Status der Gemeinnützigkeit des Vereins.“

Darf unter keinem Weihnachtsbaum fehlen:
Gold* aus Eberstadt



* Eberstädter Goldstücke gibt es bei den Geschäftsstellen der Sparkasse Darmstadt, Heidelberger Landstraße 198 und der Volksbank Darmstadt, Heidelberger Landstraße 202.

Gewerbeverein Eberstadt
aktiv · verbunden · für die Region

woman Claudia Schreth

Immer im Trend * Italienischer Style der gefällt * Für jede Gelegenheit

Zauberhafte Geschenkideen

Schöne Accessoires wie z.B.
Armbänder, Ketten, Tücher und Taschen

Tel.: 06151-57278, Heidelberger Landstraße 231, 64297 Darmstadt-Eberstadt
Montag bis Freitag 9.30 bis 12.30 und 14.30 bis 18 Uhr, Samstag 9.30 bis 13 Uhr



natürlich warm & gesund
Mediana Kuschelwäsche mit Angora

QUALITY: MADE IN GERMANY. **Kadima**

MÜNCK
Sanitätshaus seit 1945

Sanitätshaus MÜNCK GmbH
Ladengeschäft & Lauflabor

Schwanenstraße 43
64297 Darmstadt
Telefon (06151) 5 43 47
E-Mail kontakt@muenck.de
www.muenck.de

STROH
DIE TANZSCHULE MIT HERZ

TanzFreude zum Verschenken

ZUMBA
KIDZ
ADTV

Online-Gutscheine auf
www.tanzschule-stroh.de

Darmstadtium wird erstmals zum Eispalast: „Nussknacker“ als faszinierende Eisshow

DARMSTADT (hf). Zum 175-jährigen Geburtstag von Peter Tschaikowski schickt seine Heimatstadt St. Petersburg ihr einziges Eisballett der Welt als Botschafter auf große Welttournee. Mit Tschaikowskis Meisterwerk „Der Nussknacker on ice“ gastiert das staatliche Ensemble am 4. Januar 2016 um 20 Uhr erstmals im Darmstadtium in Darmstadt.

Drei Tonnen gestoßenes Cocktail-Eis werden Tage vorab benötigt, um die Halle in einen echten Eispalast zu verzaubern, in dem dann die Eiskunstläufer und Eiskunstläuferinnen des St. Petersburger Staatsballetts Tschaikowskis „Der Nussknacker“ auf Schlittschuhkufen prä-

sentieren können: sportlicher Eiskunstlauf mit Sprüngen, Hebung und Pirouetten sowie prachtvolles Ballett in faszinierender Kombination. Alle Kostüme und Dekorationen für die Show wurden im St. Petersburger Mariinski-Theater hergestellt, wo auch die Uraufführung des Nussknackers 1882 stattgefunden hat.

Die prachtvolle Musik Tschaikowskis und die zauberhafte Handlung des „Nussknacker“ bilden genau den passenden Hintergrund, um in eine Eischoreographie umgesetzt zu werden. Die märchenhafte Winterwelt, in der sich die fiktive Geschichte um die kleine Klara und ihren

verwunschenen Nussknacker abspielt, findet durch die romantische Eis-Szenerie und die scheinbar schwerelos über die Eisfläche gleitenden Ballerinen und Akteure ihre eindrucksvolle Verbindung. Auch die Ebene der Traumwelt, in der Klara gegen die Mäusearmee kämpft, um ihrem Nussknacker das Leben zu retten, gewinnt durch die wie schwerelos gleitenden Akteure an Intensität und Schnelligkeit. Die Hebung, Drehungen und Sprünge der Eistänzer auf glitzernden Kufen verbinden Kraft und Anmut mit der Musik Tschaikowskis, die die Spannung der Handlung unterstreicht.

Der Zuschauer wird entführt in

eine Welt der Poesie und Ästhetik. Mit „Der Nussknacker on ice“ zeigt das einzige Eisballett der Welt eine faszinierende Produktion, die ursprünglich als einmaliges Event rund um den 300. Geburtstag der Stadt St. Petersburg geplant war – in den vergangenen drei Jahren jedoch zu einem feststehenden Ereignis geworden ist und immer mehr Zuschauer in ihren Bann zieht – sei es in Europa, Amerika oder im asiatischen Raum. „Es war die beste Eistanzshow, die ich je gesehen habe“, schrieb ein Kritiker der „New York Post“, um nur eine der Lobeshymnen der internationalen Presse zu zitieren.

Karten für diese Veranstaltung sind erhältlich beim Darmstadt Ticketshop unter 06151/134513, bei Fritz Ticket unter 06151/270927 an allen bekannten VVK-Stellen und online unter www.bestgermantickets.de

Weihnachtliche Geschenkideen

Der „Datterich“ und seine Illustratoren

DARMSTADT (hf). „Karl-Eugen Schlapp hatte die wunderbare Idee, allen Illustratoren des ‚Datterich‘ und auch des ‚Tollen Hund oder des Burschen Heimkehr‘, des Erstlings von Ernst Elias Niebergall, nachzuspüren und sie vollständig zu versammeln. Er weist alle Künstlerinnen und Künstler nach, von der Erstausgabe des Datterich 1841 mit der Umschlaggestaltung bis zu Blättern unserer Zeit, wie etwa die von Leo Leonhard, die in diesem Band erstmals veröffentlicht werden. Karl-Eugen Schlapp vollbringt mit diesem Buch eine großartige Leistung Darmstädter Kulturgeschichte. Die Vielzahl von Künstlerinnen und Künstlern, die nicht alle Darmstädter von Geburt sind, sich aber von Niebergall inspirieren ließen, um dem Darmstädter Geist auf die Spur zu kommen, erstaunt immer wieder. Karl-Eugen Schlapp zeichnet in übersichtlichen Strichen die Biographie der Illustratoren nach und schreibt damit auch eine kurssorische Kunstgeschichte auf. ... Schließlich wächst sich diese Arbeit auch zu einem Kompendium Darmstädter Stadt- und Gesellschaftsentwicklung aus und zeigt sehr schön auf, wie unsere Stadt mit Niebergall verwoben ist.“ So charakterisiert Peter Benz, der

Vorsitzende der herausgebenden Gesellschaft hessischer Literaturfreunde, in seinem Vorwort zu „Der ‚Datterich‘ und seine Illustratoren“ das jüngst erschienene Buch. Seit seinem ersten Erscheinen im Jahre 1841 hat der Datterich bis heute immer wieder die Künstler gereizt, ihn zu interpretieren und in vielen Techniken darzustellen. Zunächst die Buchillustratoren und seit etwa 100 Jahren auch die Bühnenbildner, Schauspieler, Fotografen, Schriftsteller und ganz besonders bildende Künstler mit Arbeiten von der kleinen Silbermedaille bis zum großen Bronzebrunnen mit beweglichen Figuren oder zur nostalgischen Straßenbahn, dem

Datterich-Express. Und auch schon ein Hinweis auf die neue Niebergall-Skulptur von Thomas Duttonhoefer, die am 24. Oktober in der Anlage am Wilhelminenplatz enthüllt wurde (wir berichteten).

Nicht nur Liebhaber der besonderen Lokalgeschichte werden an diesem Buch ihre Freude haben, sondern auch alle Leserinnen und Leser mit Sinn für die Kultur- und Kunstgeschichte Darmstadts.

Karl-Eugen Schlapp
Der „Datterich“
und seine Illustratoren
Justus von Liebig-Verlag
16,30 Euro

90 Jahre Hessische Spielgemeinschaft

DARMSTADT (hf). „Wer hätte das im Herbst 1925 gedacht, dass wir 2015 den 90. Geburtstag der Hessischen Spielgemeinschaft gemeinsam feiern?“ schreibt der Vorsitzende der Hessischen Spielgemeinschaft, Bürgermeister Rafael Reißer, im Vorwort zur Festschrift, die jetzt erschienen ist. Von den Anfängen der Hessischen Spielgemeinschaft zu Beginn der Spielzeit 1924/25 bis heute werden bildreich die verschiedenen Inszenierungen, die umfangreichen Spielpläne, die verschiedenen

der Geschichte und nicht zuletzt auch die Lesungen der Hessischen Spielgemeinschaft zum Heinerfest dokumentiert, die zur Pflege und Förderung der Heimatsprache dienen. Die Festschrift ist für 10 Euro zu beziehen beim Darmstadt-Shop im Luisencenter, Luisenplatz 5, Telefon 06151 / 134513 oder im Kundencenter City Echo, Luisenstraße 10, Telefon 06151 / 387-305, E-Mail kc-city@darmstadt-echo.de.

90 Jahre Hessische Spielgemeinschaft 1925 e.V. Darmstadt
Hrsg. Hessische Spielgemeinschaft 1935 e.V. Darmstadt
10 Euro

100 Jahre
Papier + Zeichnen

Qieselberg

Sie suchen ein Geschenk?

Bei uns finden Sie jede Menge Anregungen

- Briefpapier
- Fotoalben
- Schreibgeräte
- Servietten
- Bastelartikel
- Timer
- Bild-Büro- und Taschenkalender
- Schreibmappen
- Verpackungen
- Glückwunschkarten und viele Trendartikel

Wilhelminenstraße 5
64283 Darmstadt
Telefon 06151/26271
Telefax 06151/294626

Heidelberger Landstr. 202
64297 Darmstadt
Telefon 06151/504872
Telefax 06151/504873



SEIKO-Uhren

erhalten Sie bei:

Pannan

Ihr Fachgeschäft für Uhren und Schmuck

Heidelberger Straße 75 | 64285 Darmstadt | Tel.: 06151/312134

MO. 04.01.16 · 20 UHR · DARMSTADT · DARMSTADIUM

DAS EINZIGE EISBALLETT DER WELT IN DARMSTADT

St.-Petersburger Staatsballett-On-Ice

Nussknacker ON ICE

Offizieller Botschafter Peter Tschaikowskis zum 175. Geburtstag

TSCHAIKOWSKIS ERFOLGWERK IN EINER ZAUBERHAFTEN EIS-CHOREOGRAPHIE

Tickets: 06151-134513 + 06151-270927 · bek. VVK-Stellen Online: bestgermantickets.de ohne Versandgebühr

Sommer 2016-Kataloge sind da!

Buchen Sie jetzt Ihren Sommerurlaub für 2016!

TUI

Nutzen Sie die extrem günstigen Frühbuchervorteile im November

z.B. Kinder reisen bei TUI zum Kinderfestpreis ab 149 € in ausgewählten Familienhotels, das Angebot ist begrenzt

Individuelle Reiseberatung und Reisevermittlung

Vertretung aller führenden Reiseveranstalter

Siegrid Lehnst

Ihr kompetenter Urlaubspartner

Engagierte persönliche Beratung & langjährige Erfahrung

Georgenstraße 55 · 64297 Darmstadt-Eberstadt
Tel. 06151-396 30 76 · Fax 06151 - 396 59 72
www.siegrid-lehnst-reiseberatung-und-reisevermittlung.de

schöner schenken



„Gesund schlafen - schöner wohnen“

Kniess
Betten- & Raumausstattung

www.raumgestaltung-kniess.de Telefon 0 61 51 / 544 07

Weihnachtsmarkt Eberstadt

An den vier Adventswochenenden von 15 bis 20 Uhr

im Haus
der
Vereine


Blaues Kreuz
Suchtkrankenhilfe
Blaues Kreuz
Therapieberatung


die bunte kiste
Dulzfarbmasse, Schokolade & Accessoires für Kinder & Erwachsene
die bunte kiste
Verschiedene Suppen,
hausgemachte Feuer-
zangenbowle


Vogelfreunde 1931
Eberstadt
Vogelfutter,
Vogelhäuschen


Gewerbeverein
Eberstadt
Münzprägung

Erstmals seit seiner Neugründung mit dabei
Interessengemeinschaft
Eberstädter Weihnachtsmarkt e.V.

Ein neuer Verein bereichert ab diesem Jahr den Eberstädter Weihnachtsmarkt. Die IG Eberstädter Weihnachtsmarkt e.V wurde am 30. Mai dieses Jahres gegründet mit dem Ziel der Erhaltung und Förderung des Weihnachtsmarktes sowie u.a. die Förderung von Kunst und Kultur. Vorsitzender des Vereins ist Thomas Gompf, sein Stellvertreter Andreas



mert sich Doris Raupach. Zum Ehrenmitglied wurde Bezirksverwalter Achim Pfeffer ernannt. Somit hat der Gewerbeverein Eberstadt als Veranstalter des Weihnachtsmarktes ab sofort tatkräftige und erfahrene Unterstützung bekommen. Erstmals übernimmt in diesem Jahr die neugegründete Interessengemeinschaft die Organisation und Durchführung des Eberstädter Weihnachtsmarktes. Darüber hinaus ist die IG alleinige Veranstalterin des Kreativ-Marktes, der in den Räumen des Hauses der Vereine stattfindet.




Paulus'
Glühweinhütte
Weißer Glühwein,
Cremant, heiße
Schokolade,
div. Baguettes




DEUTSCHES
ROTES KREUZ
DRK Eberstadt
Gegrilltes, Pommes,
kalte und warme
Getränke



Kreativ-
markt
im Haus der
Vereine


Förderverein Radball
Eberstadt &
Frankensteincafé
Waffeln, Kinderpunsch,
Glühwein und
selbstgebackene
Plätzchen


Darmstädter
Jäger e.V.
(3.+4. Wochenende)
Wildschweinbratwürste
Jägertee,
Große Bier

Kniess
Betten- & Raumausstattung
Betten- und
Raumausstattung Knieß
Weihnachtsengel,
Haustextilien


Imkerei Eberbiene
Honig von
Eberstädter Blüten
www.eberbiene.de
Honige, Bienenwachskerzen
Pflegeprodukte, Bärenfang,
Apfelweinpunsch / Met
Honigbonbons,
Kinderpunsch

Weitere Aussteller:

1. Wochenende: Frau Kaczinski, Kunsthandwerk
2. Wochenende: Lena Matthes, Heike Oehlich Kunsthandwerk
3. Wochenende: Christuskirchengemeinde, Dritte-Welt-Laden Fr. Blecher, hausgemachte Liköre
4. Wochenende: Birgit Lehn, Kunsthandwerk

30 Jahre Eberstädter
Weihnachtsmarkt

- im historischen Ambiente von Eberstadt
- an allen vier Adventswochenenden
- jeweils von 15:00 bis 20:00 Uhr



Infos zum Programm finden Sie auf
www.eberstadt-gewerbeverein.de

www.eberstadt-gewerbeverein.de

Gewerbeverein
Eberstadt
aktiv • verbunden • für die Region

Frisch geschlagene
Weihnachtsbäume

aus dem Spessart

Nordmannannen bis 5 m
Blaufichten
Kiefern
Nobilis
Fichten

3x
in Ihrer Nähe

- Verkaufsstellen: 10:00 - 18:00 Uhr**
- ➔ ab 28.11. **Eberstadt** Marktplatz, täglich
 - ➔ ab 05.12. **Seeheim** Ortseingang, täglich
 - ➔ ab 05.12. **Jugenheim** Ludwigstraße, täglich außer Sonntag

Eine schöne
Vorweihnachtszeit
wünscht Ihnen:
Robert Bonhard
Familienbetrieb
seit über 20 Jahren!
Hotline 0172-6646088

Weihnachtsmarkt Eberstadt

An den vier Adventswochenenden von 15 bis 20 Uhr

BAFF Frauen
KOOPERATION
(1.+2. Wochenende)
Essbare Geschenke
(vegane) Plätzchen,
Kuchen im Glas,
Mixed Pickles
u.v.m.

**Maronenröster
und Popcorn**

Pizzeria Calabria
Italienische Pizza,
Getränke

Kinderroase
Nur am
2. Adventwochenende!
Kinder- und
Damenbekleidung

**Am 6.12.
um 16.30 Uhr
kommt der
Nikolaus**

**Kunstmarkt
in der
Geibel'schen
Schmiede**

**Verein der Fußball-
freunde des SVE**
Glühwein, Apfelglüh-
wein, Bier, heißer
Sliwowitz, Soft-
getränke

Gitti Xenakis
Langosch, Fleischkäse-
brötchen, Fischbrötchen,
Glühwein, Kinderpunsch,
Bier und warmer
Apfelsaft

Wilhelm Christ
Russische
Spezialitäten, Wodka

Programm Weihnachtsmarkt 2015

28. November	16.30 Uhr	Chor der Frankensteinschule Eröffnung durch Michael Knieß, Achim Pfeffer und Pfarrer Bauer
	17.30 Uhr	Symphonic Sound Orchester
29. November	17.30 Uhr	Waldoni Band
5. Dezember	16.30 Uhr	Schulchor Gutenbergschule
6. Dezember	16.30 Uhr	Schulchor Waldorfschule Der Nikolaus kommt Kinderprogramm der Tanzschule Stroh
	18.30 Uhr	Kinder- und Gospelchor Eberstadt Thomas Mann
12. Dezember	16.30 Uhr	Bläserklasse Schuldorf Bergstraße Kinderprogramm der Tanzschule Stroh
13. Dezember	17.30 Uhr	Symphonic Sound Orchester Kinderprogramm der Tanzschule Stroh
19. Dezember	16.30 Uhr	Chöre der Andersenschule und Ludwig-Schwamb-Schule
20. Dezember	17.30 Uhr	Waldoni Band

**Die
Weihnachtsbäume
auf dem Rathausplatz
und am Eingang zum
Weihnachtsmarkt
spendet auch in diesem
Jahr die Firma
Robert Bonhard**

**Richard
Wunderlich**
Fruchtweine,
Marmeladen, Feinkost,
Geschenkartikel

Der frische Baum zum Fest



NOCH STEHEN DIE WEIHNACHTSBÄUME in Robert Bonhards Schonung, da der langjährige Baumlieferant zum Eberstädter Weihnachtsmarkt seine Tannen und Fichten so frisch wie möglich verkaufen möchte. Ab 27.11. werden die Bäume abgesägt, verpackt und an die entsprechende Verkaufsstelle transportiert. Viele Jungpflanzen haben trotz Bewässerung den extrem heißen Sommer nicht überlebt. Die Ausfallquote der Jungpflanzen in diesem Jahr liegt bei ca. 50 Prozent. „Nur Pflanzen, die auf der Winterseite bzw. im Schutz von großen Bäumen standen, konnten der Hitze trotzen“, so Robert Bonhard gegenüber dieser Zeitung. Um den Bestand zu erhalten, wird grundsätzlich dort wieder eine Jungpflanze gesetzt, wo ein Weihnachtsbaum geerntet wurde. (Bild: Bonhard)

Weihnachtliche Termine in der Geibel'schen Schmiede

KUNSTMARKT IN DER GEIBEL'SCHEN SCHMIEDE

an den vier Adventswochenenden · jeweils von 14 bis 20 Uhr
Oberstraße 20 · Darmstadt-Eberstadt

Im alten Wohnhaus der Geibel'schen Schmiede (1. Stock) ist für die Besucher des Weihnachtsmarktes und des Kunstmarktes ein **CAFÉ** mit Sitzmöglichkeiten eingerichtet. Eine große Auswahl an Kuchen und heißen Getränken erwartet Sie. Nehmen Sie die Möglichkeit wahr und ruhen sich etwas vom Stress des Alltages aus.

Das **CAFÉ**-Team freut sich auf Ihren Besuch.

Am Glühweinstand des Eberstädter Bürgervereins von 1980 e.V., in der Scheune der Geibel'schen Schmiede, erhalten Sie heißen weißen und roten Glühwein vom Weingut „Frank und Richard Kühn“ aus Dienheim (Rheinhessen). Darüber hinaus können Sie auch einen **HEFEBRANDWEIN** (Rebenfeuer) oder auch eine **LIKÖRSPEZIALITÄT** mit Weinbrand und frischer Sahne (Rheinknie-Cream) probieren oder auch eine entsprechende Flasche **0,5L ALS GESCHENK** mitnehmen. Für die Kinder, aber auch für Erwachsene, haben wir einen **KINDERPUNSCH** bereitstellen.

An allen vier Adventswochenenden jeweils ab 17.00 Uhr öffnet die Arbeitsgruppe „Die Eberstädter Weingärtner“ des Eberstädter Bürgervereins von 1980 e.V. den **WEINKELLER** in der Geibel'schen Schmiede und präsentiert erlesene Weine.

Die Organisatorin des Kunstmarktes, die Kulturausschussvorsitzende Nicole Richtberg-Holzappel, hat auch in diesem Jahr Aussteller mit abwechslungsreichen und weihnachtlichen Artikeln verpflichtet.

DER NIKOLAUS KOMMT
mit Rute und Sack und bringt den Kindern kleine Geschenke
Sonntag, 6. Dezember, 16 bis 18 Uhr



Marching Devils e.V. Darmstadt
Drumcorp sucht neue Mitglieder und Nachwuchs

13 Trommler suchen DICH als neues Mitglied!!
 KEINE Noten oder Vorkenntnisse nötig!
 Du bist mindestens 10 Jahre alt und möchtest dir einmal das Trommeln genauer anhören?

Komm vorbei zum
OFFENEN TROMMELN
 am 05.12.2015 von 14 bis 17 UHR

Wo?
 Sporthalle des VCD, Radrennbahn
 Darmstadt, Heidelberger Straße 150

www.Marching-Devils.de · info@marching-devils.de

Eberstädter Rassegeflügelchau 2015

EBERSTADT (ng). Die Eberstädter Rassegeflügelzüchter laden zur diesjährigen Eberstädter Rassegeflügelchau am 21. und 22. November 2015 in die SVE-Halle am Waldsportplatz in Darmstadt-Eberstadt ein. Die Züchterinnen und Züchter präsentieren im Rahmen ihres „Erntedankfestes“ Hühner und Tauben verschiedener Rassen und Farbschläge. Die Eröffnung findet am 21.11. um 14 Uhr in der Ausstellungshalle statt. Die Schau ist samstags bis 17 Uhr und sonntags von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Breitwieser BESTATTUNGEN

Ihr qualifizierter fachgeprüfter Berater für Bestattungen, Bestattungsvorsorge und Trauerbegleitung in Darmstadt-Eberstadt.

Fordern Sie kostenfrei unseren Bestattungs-Ratgeber an oder informieren Sie sich auf unserer Homepage:
www.breitwieser-bestattungen.de

Ringstraße 61 **Tel. 06151 - 55890**
 64297 Darmstadt-Eberstadt Fax 06151 - 592464
kontakt@breitwieser-bestattungen.de
www.breitwieser-bestattungen.de

FAMILIENANZEIGEN



Wuchdy † 18.11.2004
 * 27.03.1947

Unsere liebe Freundin und Gattin unseres unvergessenen Ehrenpräsidenten

LOTTI GEBHARDT
 lebt nicht mehr.

Ihr ruhiges, verbindliches Wesen und ihr Optimismus werden uns fehlen.

Wir werden Dir, liebe Lotti, ein ehrendes Andenken bewahren.

DARMSTÄDTER CARNEVAL CLUB
 Der Vorstand

www.wir-machen-drucksachen.de

Pflegedienst Hessen-Süd
 immer in Ihrer Nähe

Sowohl für die Abteilung
AUSSERKLINISCHE INTENSIVPFLEGE
 als auch für die
AMBULANTE PFLEGE
 suchen wir
Pflegefachkräfte m/w
 in Voll- / Teilzeit

Ohne Hektik in der 1:1 Versorgung zu Haus beim Kunden
 Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
 Pflegedienst Hessen-Süd Janssen GmbH, Thüringerstraße 5b, 64297 Darmstadt
 oder info@pflagedienst-hessen-sued.de · www.pflagedienst-hessen-sued.de

Teuflicher Nachwuchs für das Drumcorp „Marching Devils“ aus Darmstadt

BESSUNGEN (hf). Das Drumcorp Marching Devils aus Darmstadt trommelt jetzt seit acht Jahren quer durch die Stadt und den Odenwaldkreis. Mit ihrer bunten Lichtershow sind die Devils unter anderem auf Fastnachtsveranstaltungen zu bestaunen, aber auch auf privaten Veranstaltungen wie Hochzeiten oder Geburtstagen. In der Kertsaison ziehen die freundlichen Teufel fleißig durch Darmstadts Stadtteile und den Odenwaldkreis und begeistern die Schaulustigen mit ihren rhythmischen Klängen immer wieder aufs Neue. Die Marching Devils sind eines der wenigen Drumcorps der Region und spielen daher ausschließlich auf Tim-Toms, Snares, Landsknecht, Pauken und Becken. Die Besetzung besteht zur Zeit aus 13 Trommlern, die im Alter zwischen 14 und 63 Jahren jeden Mittwochabend von 19 bis 21 Uhr in der Halle des VC

Darmstadt an der Radrennbahn trainieren. Das harmonische Zusammen-

kenntnisse nötig. Der Spaß und der Gruppenzusammenhalt stehen bei den Devils an oberster

Trainings- und Partywochenende. Nicht nur die Großen sind auf

auch der Nachwuchs soll gefördert werden. Deshalb möchten die Devils gerne eine Jugendgruppe für Teenies im Alter zwischen 10 und 14 Jahren gründen. Mit vereinfachten und selbst kreierte Stücken soll das technische Spielen, die Kreativität und Selbstgestaltung von Musikstücken für die Bühnenshow erarbeitet werden. Hierzu veranstalten die Marching Devils am 5. Dezember von 14 bis 17 Uhr an der Radrennbahn des VCD ein offenes Trommeln für Klein und Groß. Wenn Sie Interesse an einem Probetraining oder dem „offenen Trommeln“ haben oder die Devils für Ihre Hochzeits-, Geburtstags- oder Firmenfeier buchen möchten, können Sie sich auch auf der Homepage der Trommler unter www.marching-devils.de informieren oder Sie wenden sich per E-Mail an info@marching-devils.de. (Bild: Marching Devils)



spiel läuft ganz ohne Noten, daher sind auch für Neueinsteiger keine musikalischen Vor-

Stelle, deswegen fahren sie einmal im Jahr zum gemeinsamen Camping oder zum Üben ins

der Suche nach neuen Mitgliedern, die Spaß am gemeinsamen Trommeln haben, sondern

„Ermals wieder Gestaltungsspielraum für politische Entscheidungen“

DARMSTADT (hf). „Die Koalition hat durch die erfolgreiche Haushaltskonsolidierung erstmals wieder einen Gestaltungsspielraum. Wir haben diese Möglichkeit ergriffen und gewissenhaft und verantwortungsvoll durch zurückhaltende Aufplanungen von Haushaltsmitteln mit Leben erfüllt“, erklärt Hildegard-Förster-Heldmann, Yücel Akdeniz (beide Grüne) und Hartwig Jourdan (CDU), die Fraktionsvorsitzenden der grün-schwarzen Koalition

fen“ über ein Sprachförderungsprogramm an der Volkshochschule und die Unterstützung der Integrationsleistung von Sportvereinen seien auch zwei Modellprojekte auf den Weg gebracht worden: Elternbildungsarbeit an Schulen mit Flüchtlingen und ein Integrationsprojekt mit dem Deutsch-Syrischen Verein. Eine weitere Aufplanung sei für die Durchführung von sozialraumorientierten integrationsfördernden Mikroprojekten ge-

zug von Flüchtlingen Darmstädterinnen und Darmstädter benachteiligt werden. Deshalb ist es sinnvoll, hier vorausschauend zu handeln.“

Flüchtlingsintegration ohne Vernachlässigung anderer Bereiche

„Die Mammutaufgabe der Flüchtlingsintegration hat auf unserer Tagung großen Raum eingenommen, ohne dass andere Bereiche beeinträchtigt wurden“, machen die Koalition

fahrtkongress.“ „Ein weiterer großer Bereich ist die Stadtgestaltung und -pflege. Wir wollen unsere Stadt insgesamt attraktiver machen und haben hierfür ein umfassendes Bündel beschlossen“, fahren Förster-Heldmann, Akdeniz und Jourdan fort. „Wir sehen einen großen Bedarf, den öffentlichen Raum lebenswerter zu gestalten. Dafür ist es notwendig aufzuräumen, Stadtmöblierung zu überdenken, Lücken zu schließen und vieles mehr.“

FSC-Zertifizierung des Stadtwaldes. „Die nötige Sanierung von Schulhöfen werden wir in das Schulbausanierungsprogramm integrieren. Im Sozialbereich wollen wir neben den Investitionen in die Flüchtlingsintegration und dem Sozialen Wohnungsbau die Umsetzung der UN-Behindertenkonvention mit einem Aktionsplan voranbringen“, so die Koalitionäre weiter. „Und da uns das Thema Demenz immer stärker beschäftigt, haben wir auch hier gehandelt und den Sockelbetrag des Demenzforums aufgestockt.“ Die Koalition habe bereits seit ihrem Antritt für Planungssicherheit bei den Darmstädter Vereinen gesorgt. „Darüber hinaus wollen wir aber noch mehr in die Arbeit von Sportvereinen investieren“, fahren Förster-Heldmann, Akdeniz und Jourdan fort. „Daneben wollen wir mit finanzieller Unterstützung dafür sorgen, dass an Kitas und Schulen genügend Übungsleiterinnen und Übungsleiter zur Verfügung stehen. Weiterer Posten in diesem Bereich sind Mittel für ein Modellprojekt Sportpark Südwest, das nach unserer Ansicht nicht zuletzt durch die Konversion der Lincoln-Siedlung notwendig geworden ist.“ (Bild: Oliver Stienen)



tion nach der gemeinsamen Haushaltsklausur Anfang November. Die Flüchtlingsproblematik stand ganz oben auf der Liste. Allein hierfür sei ein Paket aus sieben Maßnahmen verabschiedet worden. Angefangen bei der Fortführung der Kampagne „Darmstadt bleibt welf-

tätigt worden. „Für den Bau von sozial gefördertem Wohnraum hat die Koalition 1 Million Euro zusätzlich eingestellt“, so Förster-Heldmann, Akdeniz und Jourdan weiter. „Wir tun bereits sehr viel für sozialen Wohnungsbau in Darmstadt, wir möchten aber nicht, dass durch den Zu-

näre deutlich. „So haben wir im Bereich Kultur und Wirtschaftsförderung 5 weitere Ansätze eingeleitet: eine Aufstockung bei den Residenzfestspielen, bei der Kunsthalle, bei den Mitteln für die Freie Szene, beim Wilhelm-Loth-Preis und bei dem geplanten Darmstädter Raum-

Weitere Positionen seien die Sanierung von Brunnen, die personelle Ausstattung des Grünflächenamtes, die Neukonzeption der Stadtgärtnerei, die Sanierung des Marienplatzes, die Aufwertung des Eberstädter Ortskerns, die Ludwigshöhe, die Sanierung des Paulusplatzes und

Ein erster Schritt, um Freude am Lesen zu vermitteln

Frankenstein-Bühne sagt neues Stück ab

EBERSTADT (hf). Die Frankensteinbühne hat die Probenarbeit für das Theaterstück „Traumpartner gesucht – Die Balkonscene“ von John Chapman und Anthony Marriot eingestellt und alle Aufführungstermine der kommenden Theatersaison im Januar und Februar 2016 abgesagt. Grund dafür ist der plötzliche und unerwartete Tod von Hans-Jürgen Schwarz, dem Mitgründer und Vorstandsmitglied der Frankenstein-Bühne. Nur 64 Jahre alt wurde Hans-Jürgen Schwarz, der sich durch seine humorvolle und lebenswerte Art in die Herzen des Publikums gespielt hat. Das Frankenstein-Theater bittet um Verständnis für seine Entscheidung.

MÜHLTAL (hf). Um auf die Bedeutung des (Vor-)Lesens für Kinder aufmerksam zu machen, unterstützt die Darmstädter Bundestagsabgeordnete Brigitte Zypries (SPD) das Leseförderprogramm „Lesestart – Drei Meilensteine für das Lesen“. Um mit gutem Beispiel voranzugehen, las Brigitte Zypries, im Beisein von Bürgermeister Werner Schuchmann, in der Stadtbücherei Ober-Ramstadt 15 Kindergartenkindern vor. Anschließend bekam jedes Kind ein Lesestart-Set für Zuhause. „Vorlesen ist wichtig, damit die Kinder selbst Freude am Lesen entdecken und Lesekompetenz entwickeln können. Wer Kindern vorliest, weckt ihre Neugierde und legt damit ein gutes Fundament für den weiteren Bildungsweg der Kinder. Das Lesestart-Programm leistet hierzu einen sehr guten Beitrag“, betont Brigitte Zypries. Die Sets enthalten jeweils ein altersgerechtes Kinderbuch sowie Tipps und Informationsmaterialien zum Vorlesen für Eltern.



Diese Tipps sind auch auf Polnisch, Russisch und Türkisch erhältlich. Seit November 2013 bekommen Eltern mit dreijähr-

gen Kindern Lesestart-Sets in über 5.000 Bibliotheken in ganz Deutschland. Ziel des Programms ist es, Eltern zum Vor-

sen zu motivieren und Familien schon frühzeitig mit Vorlese- und Leseangeboten zu erreichen. (Bild: Büro Brigitte Zypries)

BESSUNGER LOKALANZEIGER
 Heimatweit und bürgernah.

DARMSTÄDTER WEIHNACHTSMARKT

23.11. bis 23.12.2015

weihnachten-in-darmstadt.de

Darmstadt ist...
LEBEN

Kinderprogramm
dienstags & mittwochs um 17 Uhr

Kunsthändlermarkt an
den 4 Adventswochenenden

Adventlicher Stadtrundgang
mit Glühweinumtrunk an den
Adventssamstagen um 17 Uhr
ab Darmstadt Shop



Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Weihnachten in Darmstadt – ein Fest der (Vor-)Freude – ein Fest für Kinder

DARMSTADT/BESSUNGEN/ EBERSTADT (hf). Am 23. November um 18.15 Uhr wird der Darmstädter Weihnachtsmarkt von Oberbürgermeister Jochen Partsch und Stadtkämmerer André Schellenberg auf dem Marktplatz eröffnet, Unterstützung erhalten sie dabei von Darmstadts neuer Glühweinprinzessin. Die musikalische Untermalung erfolgt durch den Wixhäuser Kinder- und Jugendchor BeChoir. Weihnachten ist das Fest der Kinder. Da in Darmstadt nun viele Kinder sind, die dieses Fest zum ersten Mal in Deutschland erleben, wird es eine eigene Weihnachtsmarkteröffnung für Kinder, am 24. November um 17 Uhr, durch Sozialdezernentin Barbara Akdeniz und Bürgermeister Rafael Reißer geben. Dabei treten die „Schulspatzen“ von der Elly-Heuss-Knapp-Schule auf und das Theater Piccolo, das eine Szene aus dem Stück „Oh, wie schön ist Panama“ aufführt.

Auch gibt es dienstags und mittwochs am späten Nachmittag ein Kinderbühnenprogramm auf der Weihnachtsmarktterrasse. Eine gemeinsame Aktion für Kinder haben Darmstadt City-

schenden“ Bühnenprogramm – sowie der Kunsthändlermarkt. Angeboten werden Schmuck, Seifen, handgerollte



HÜTTENZAUBER VOR HISTORISCHER KULISSE. Weihnachtsmarkt auf dem Marktplatz.

(alle Bilder: Ralf Hellriegel)

Kerzen, Filz-, Glas- und Porzellanarbeiten und vieles mehr. Auch hier gibt es ein besonderes Schmankerl für die Kinder mit Lesungen selbstgewählter Texte zur Weihnachtszeit von bekannten Darmstädtern.

Weihnachtseinkäufe erledigen und mit einem gemütlichen Rundgang den Weihnachtsmarkt erkunden. Andererseits kann man sich von eisigen Lichtzipfeln, spektakulären Feuershows und der Modellage von

stadt Citymarketing e.V.: Im Gepäckbus auf dem Ludwigsplatz können die Weihnachtseinkäufe sicher und kostenlos aufbewahrt

samstags von 11.30 bis 20 Uhr und sonntags von 11.30 bis 19 Uhr geöffnet.

Weihnachtsmärkte in den Stadtteilen

Am 27. November um 16 Uhr öffnet der **23. Bessunger Weihnachtsmarkt** an den ersten beiden Adventswochenenden auf dem Forstmeisterplatz im Herzen von Bessungen seine Tore.

Um 17.45 Uhr wird OB Jochen Partsch den Markt offiziell eröffnen. An jedem Weihnachtsmarkttag wird der Nikolaus erwartet, der gegen 18 Uhr alle Kinder mit kleinen Geschenken beglückt. Ebenso untermalen Chöre und Musikgruppen die Stimmung.

11 Stände begeistern rund um die Brunnebütt mit Kunsthandwerk wie Schmuck, Glaskunst, Kunstkarten, Bessungen Fotos, Stricksachen, Taschen, Kindersachen und vieles mehr.

Für das leibliche Wohl sorgen Leckereien wie Plätzchen, Waffeln, dick' Supp' und heißen Getränken. Öffnungszeiten: Freitag 27.11. + 4.12. von 16 bis 20 Uhr; Samstag 28.11. + 5.12. von 14 bis 20 Uhr, Sonntag 29.11. + 6.12. von 14 bis 20 Uhr. Infos: www.bessunger-weihnachtsmarkt.de

werden, Service-Engel stehen mit Rat und Tat zur Seite und ein taggleicher Lieferservice ermöglicht unbeschwertes Einkaufen.

Adventliche Rundgänge

Adventliche Rundgänge durch das weihnachtliche Darmstadt – am 28. November, 5., 12. und 19. Dezember – führen vom illuminierten Langen Ludwig auf dem Luisenplatz über das Schloss und den Karolinenplatz und enden bei einem Punsch oder Glühwein auf dem historischen Marktplatz. Nette Gespräche und interessante Informationen und Anekdoten inklusive. Sie sind zu buchen bei Darmstadt Marketing.

Das vollständige Programm ist im Darmstadt Shop am Luisenplatz erhältlich oder unter www.weihnachten-in-darmstadt.de, genau so wie Vorschläge für Tages-, Rahmen- und Pauschalprogramme. Die Öffnungszeiten des Darmstädter Weihnachtsmarkt vom 23. November bis zum 23. Dezember sind montags bis donnerstags von 10.30 bis 21 Uhr, freitags und samstags von 10.30 bis 22 Uhr sowie sonntags von 11.30 Uhr bis 21 Uhr. Der Kunsthandwerkermarkt auf dem Friedensplatz ist an allen vier Adventswochenenden

Auch in diesem Jahr bietet der **Eberstädter Weihnachtsmarkt** seinen Besuchern von Nah und Fern wieder weihnachtliches Flair und gesellige Gemütlichkeit. Wie schon im vergangenen Jahr erstreckt sich der Weihnachtsmarkt über die Freifläche des Hauses der Vereine und in die angrenzende Geibel'sche Schmiede mit ihrem Kunstmarkt.

An den vier Adventswochenenden jeweils samstags und sonntags in der Zeit von 15 bis 20 Uhr bietet der Weihnachtsmarkt ein reichhaltiges Angebot für Augen, Ohren und Gaumen. Empfehlenswert ist auch der Besuch des Kreativmarktes im Haus der Vereine.

An der Münzpräge hat man die Möglichkeit, neben dem aktuellen Motiv zum Weihnachtsmarkt, alle Motive der vergangenen Jahre auf eine Münze prägen zu lassen.

Zum sechsten Mal lädt die Bürgeraktion Bessungen-Ludwigshöhe e.V. am 13. Dezember ab 11 Uhr zur **Waldweihnacht auf die Ludwigshöhe** ein. Auf dem festlich beleuchteten Bessunger Hausberg bieten Vereine, Privatpersonen und die Gaststätte „Ludwigsklaus“ allerlei Köstlichkeiten an. Bei gutem Wetter hat man vom Lud-

Weihnachtsbaumfest

HEIMSTÄTTE (ng). Der Vorstand der SPD-Heimstättensiedlung und die Kindertagesstätte der ev. Matthäusgemeinde laden in Zusammenarbeit mit den Geschäftsleuten rund um den Straubplatz am 27. November um 17 Uhr zu einer kleinen Feier mit dem Anzünden der Kerzen am Weihnachtsbaum ein. Die Kindergartenkinder der Matthäusgemeinde haben wieder den Schmuck für den Weihnachtsbaum gebastelt und werden damit am Vormittag den Baum schmücken.

Die Metzgerei Marienhof stiftet zur Stärkung dieser Arbeit einen kostenlosen Imbiss für die Kinder.

Am Abend werden die Pfarrer Sven Engel und Andreas Schwöbel sowie die Vorsitzende der SPD-Heimstättensiedlung, Rita Beller, die Gäste begrüßen. Für die Erwachsenen gibt es gegen eine Spende heißen Glühwein und für die Kinder Fruchtsaft und Weihnachtsgebäck. „Den Erlös dieser Veranstaltung erhält auch in diesem Jahr die Kindertagesstätte der Matthäusgemeinde“, so der stellvertretende Vorsitzende der Heimstättensiedlung, Albert Krzysztok.

SPD-Weihnachtsfeier

HEIMSTÄTTE (ng). Am 29. November 2015 findet um 15 Uhr die traditionelle Weihnachtsfeier der SPD Heimstättensiedlung in den Räumen des Seniorentreffs der VGH, Heimstättenweg 100, statt. Hierzu lädt der Vorstand alle Mitglieder und Freunde der Partei recht herzlich zu einem gemütlichen Kaffeemittag ein.

Im Rahmen dieser Feier werden die langjährigen Mitglieder des SPD-Ortsvereins geehrt. Die Ehrentreuer werden von der stellvertretenden Unterbezirksvorsitzenden Katrin Kosub, dem Fraktionsvorsitzenden Hanno



VORFREUDE AN DER BRUNNEBÜTT. Weihnachtsmarkt in Bessungen.

marketing e. V. und der Darmstädter Schaustellerverband vorbereitet: Bereits frankierte Postkarten zum Ausmalen und Verschicken werden während der gesamten Weihnachtsmarktzeit an Kinder verteilt.

Weihnachtspyramide, Lebkuchen- und Glühweinduft

Die Weihnachtspyramide am Marktplatzbrunnen feiert in diesem Jahr ihr 20-jähriges Jubiläum und wurde deshalb eigens vom Darmstädter Schaustellerverband renoviert. Auf dem Marktplatz stehen die bunten Buden und verbreiten Lebkuchen- und Glühweinduft – einschließlich der Stände der Partnerstädte aus Lettland, Ungarn oder der Schweiz mit internationalem Flair, Kunsthandwerk und kulinarischen Köstlichkeiten.

Auf dem benachbarten Friedensplatz lockt an den vier Adventswochenenden der „Vielbunte Weihnachtsmarkt“ mit Infostand und einem „überra-

Mit dabei sind zum Beispiel der Leiter des Stadtarchivs Dr. Peter Engels, Alexa Christ, Direktorin des Schlossmuseums und Aurora DeMeehl als Mann verkleidet mit Herrn Schmidt.

Nacht der Partnerstädte, „Heilig's Blechle“

Auch vor der „Langen Nacht der Partnerstädte“ auf der Marktplatzbühne am 16. Dezember wird es um 17 Uhr speziell für die Kinder „Weihnachtliches aus aller Welt“ zu sehen und zu hören geben. Ein weiterer Schauplatz ist unter dem Titel „Heilig's Blechle“ der Foodtruck-Weihnachtsmarkt im City Carree, mit Kulturprogramm vom 27. November bis zum 23. Dezember, jeden Tag ab 12 Uhr bei freiem Eintritt.

Feuer & Eis

Unter dem Motto „Feuer & Eis“ lädt das Citymarketing am 4. Dezember zum „Late-Night-Shopping“ in die Darmstädter Innenstadt. So gegensätzlich

Eisskulpturen faszinieren lassen. Die Geschäfte der Innenstadt und der Weihnachtsmarkt sind an diesem Abend bis 23 Uhr geöffnet. Für unbeschwertes Einkaufserlebnisse an allen Adventssamstagen sorgt die Service-Offensive des Darm-



GUT GELAUNT GENIESSEN auf dem Eberstädter Weihnachtsmarkt.



VIELLEICHT GIBTS JA MAL WIEDER SCHNEE wie 2010 auf der Ludwigshöhe.

wigsturm einen beispiellosen Blick auf die Stadt. Für die musikalische Unterhaltung sorgen der Kinderchor der Bessunger Schule, die Biebesheimer Alhornbläser sowie der Posaunenchor der Liebfrauenkirche.

Für das leibliche Wohl ist von Glühwein über Kinderpunsch zu heißem Apfelwein, Kaffee und Kuchen und Gebäck reichlich gesorgt. Der Kindermitmachzirkus Hallöchen sorgt bei gutem Wetter für allerlei Kinderfreuden. Eine Tombola lockt für kleines Geld mit wertvollen Preisen. Und bei Einbruch der Dunkelheit kommt der Nikolaus und verteilt an alle Kinder Süßigkeiten. Für den „Abstieg“ in der Dunkelheit können Fackeln käuflich erworben werden.

Benz und der Vorsitzenden der SPD Heimstättensiedlung, Rita Beller, durchgeführt. Als Gäste haben sich einige Mandatsträger aus dem Magistrat, der Stadtverordnetenfraktion und der Partei angekündigt.

WeihnachtsDRUCK

DARMSTADT (ng). die Abteilung Schriftguss, Satz und Druckverfahren, eine Abteilung des Hessischen Landesmuseums Darmstadt, zeigt am 28. November von 14 bis 17 Uhr selbst gestaltete, gesetzte und gedruckte Weihnachtskarten, Geschenkanhänger, Weihnachtsservietten und vieles mehr. Es kann gerne auch selbst Hand angelegt werden!

GETRÄNKE MUTH
Abholmarkt - Heimservice

Ihr Abholmarkt im Herzen von Darmstadt-Eberstadt

DOPPELPAK

Große 20 x 0,5l zzgl. Pfand (1l = € 1,60)
€ 15,95
oder kleiner Bock
24 x 0,33 l zzgl. Pfand
(1l = € 1,89)
€ 14,95

DOPPELPAK

Medium oder Pur
2 x 12 x 0,7 / 0,75 l
zzgl. Pfand
1l = € 0,83 / 078
€ 6,99

Unser aktuelles Angebot vom 21.11. bis 4.12.2015 - Preise nur gültig im Abholmarkt
Heidelberger Landstraße 253 · 64297 Da-Eberstadt · Tel. 06151/55359

blumenecke borger

thomasstraße 9 · 64297 da-eberstadt
telefon: 06151/595858 und 0171/7551967
eMail: blumeneckeborger@web.de

Wir fertigen alles auf Bestellung
in gewohnter Qualität.
Anruf genügt!
Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

Wir liefern aus
in Darmstadt
und Umgebung

Sabine Eller
sterbenleben

Individuelle Bestellungen in Darmstadt und Umgebung. Ich übernehme alle üblichen Leistungen eines Bestattungsunternehmens und begleite Sie warmherzig und kompetent, damit Zeit um Tod und Bestattung wertvoll für Sie wird. Auf Wunsch komme ich gerne zu Ihnen nach Hause.

Bestattungen
Beratung am Lebensende · Trauerbegleitung

64297 Darmstadt
Stietgenweg 17
Tel. 06151 2737248
Mobil 0152 33716554
ellersterbenleben.de
www.sterbenleben.de

Flächennutzungsplan der Lincoln-Siedlung steht

BESSUNGEN (ps). Der Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt hat in seiner Sitzung am 11. November die Entwürfe zum Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan, dem zwischen der Wissenschaftsstadt, der BVD New Living GmbH und Co. KG ausgehandelten Städtebaulichen Vertrag und zur Änderung des Flächennutzungsplans der Lincoln-Siedlung beschlossen. Die Entwürfe gehen nun zur endgültigen Beschlussfassung in die Stadtverordnetenversammlung.

Oberbürgermeister Jochen Partsch und Baudezernentin Cornelia Zuschke: „Mit den nun

Abstimmungsprozess zwischen der Stadt und der BVD New Living der den Bebauungsplan für die Lincoln-Siedlung ergänzende städtebauliche Vertrag ausgehandelt. Der Vertrag legt alle Details der Zusammenarbeit und die Modalitäten der gemeinsamen Projektentwicklung fest. Er bildet somit das Fundament für die gemeinsame Entwicklung der Lincoln-Siedlung für die kommenden Jahre.

Der rechtswirksame Flächennutzungsplan weist die Flächen der ehemaligen militärischen Liegenschaften der US Streitkräfte als Wohnbauflächen mit Schule sowie als Grünfläche aus. Die Nutzung von Wohnbauflächen, Grünflächen und Schule bleiben zwar prinzipiell erhalten, sie werden jedoch gemäß dem Rahmenplan Bessungen Süd und dem Bebauungsplan S 25 – Lincoln-Siedlung – neu strukturiert und verortet. Da die Inhalte des künftigen Bebauungsplans von den Darstellungen des wirksamen Flächennutzungsplans abweichen, ist eine Änderung des Flächennutzungsplans notwendig.

Die Lincoln-Siedlung gehört zum Konversionsbereich Süd. Dieser umfasst neben der Lincoln-Siedlung auch die ehemalige Cambrai-Fritsch-Kaserne und die Jefferson-Siedlung. Auf den Flächen, die zusammen knapp 60 ha umfassen, soll Wohnraum für insgesamt etwa 5.500 Menschen geschaffen werden, einschließlich aller notwendigen Versorgungseinrichtungen wie Kindertagesstätten, Grundschule, sozialer Einrichtungen, quartiersbezogener Dienstleistungen sowie Spiel- und Erholungsflächen.

Die Lincoln-Siedlung soll durch Bestandentwicklung und Neubebauung zu einem vielfältigen, ins Stadtgefüge integrierten Stadtteil für etwa 3.000 Menschen entwickelt werden.



ANZEIGE

erfolgten Magistratsbeschlüssen kommen wir dem Ziel der nachhaltigen Entwicklung der Konversionsflächen in der Lincoln-Siedlung zu einem neuen und vollwertigen Stadtquartier ein großes Stück näher.

Zum einen vollziehen wir mit den Beschlüssen einen wichtigen Schritt im Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans für die Lincoln-Siedlung. Zum anderen schaffen wir mit dem mit der BVD New Living ausgehandelten Städtebaulichen Vertrag die Grundlage für die bauliche Entwicklung der Konversionsflächen in der Lincoln-Siedlung.

Um die Interessen der Stadt auch gegenüber dem zur Bauverein AG gehörenden städtischen Tochterunternehmen BVD New Living GmbH und Co. KG klar und transparent zu regeln, wurde in einem intensiven

Dem Zerfall Einhalt gebieten



LUDWIGSHÖH-TERRASSENMAUER ZEIGT GROSSE SCHÄDEN. Seit geraumer Zeit schon beobachten die Verantwortlichen der Bürgeraktion Bessungen-Ludwigshöhe (BBL) den stetig zunehmenden Verfall der Mauer an der Aussichtsterrasse der Ludwigshöhe. Das über 150 Jahre alte Gemäuer zeigt mittlerweile beängstigende Schäden und zudem hat sich noch ein stetig wachsendes Loch gebildet (Bild).

Das Ausmaß der Mängel haben nun die Zuständigen des städtischen Eigenbetriebs Immobilienmanagements Darmstadts (IDA), Bernd Neis und Johanna Sauer in Augenschein genommen und festgestellt, dass unbedingt Handlungsbedarf besteht. Das schon für die Restaurierung der Stadtmauer verantwortlich zeichnende Bessunger Architekturbüro Kaupp wurde sogleich beauftragt, erste Sicherungsmaßnahmen noch vor Beginn des Winters vorzunehmen, um zumindest temporär dem zunehmenden Zerfall Einhalt zu gebieten. Des Weiteren versprochen die städtischen Vertreter, diversen Schäden am Ludwigsturm zu begegnen, denn auch dort besteht Handlungsbedarf.

Die BBL ihrerseits sicherte zu, nach Rücksprache mit den Denkmalschutzverantwortlichen, den Turmausstieg in Eigenhilfe einzuhausen, um ein weiteres Eindringen von Regenwasser in den Turm zu verhindern. Und die BBL und die vielen Besucher des Ausflugsziels Ludwigshöhe können hoffen: Im Haushaltsplan 2016 hat die grün-schwarze Koalition Darmstadts Mittel für die Restaurierung und somit dem Erhalt der Ludwigshöh-Bauwerke bereitgestellt.

Unser Bild zeigt (von vorn) die Architektin Johanna Sauer, den BBL-Vorsitzenden Charly Landzettel sowie die Architekten Roland Knaupp und Bernd Neis bei der Begutachtung der unteren Terrassenmauer. (Bild: Ralf Hellriegel)

SPD-Eberstadt wirft dem Bauverein Verzögerung vor

EBERSTADT (ng). Seit Oktober 2013 verhindert eine Absperrung am Bauverein-Parkhaus in der Stresemannstraße in Eberstadt die Nutzung des oberen Parkdecks mit knapp 100 Parkplätzen. Zweimal angekündigte Bauvorhaben zur Beseitigung der Schäden fanden bis heute nicht statt. Besorgte Bürger fragen sich zusammen mit der SPD-Eberstadt, wann denn nun endlich gebaut wird, so die Pressemitteilung der SPD Eberstadt an diese Zeitung.

Als im Herbst 2014 die SPD-Eberstadt zusammen mit verärgerten Anwohnern aus den umliegenden Häusern den desolaten Zustand des Parkhauses besichtigte, ahnte noch keiner, dass die vorherrschende Situation auch ein weiteres Jahr später unverändert bestehen würde. Neben dem Wegfall von fast 100 öffentlichen Parkplätzen beschädigen bröckelnder Beton, verrostete Eisenträger und eindringendes Wasser immer noch das Eigentum der Mieter. Schon zwei Mal hatte die Bauverein AG als Reaktion auf öffentlichen Druck Baumaßnahmen angekündigt. Versprochen war ein, durch den Sanierungsstau inzwischen notwendiger, kompletter Neubau. Als sich Ende April immer noch nichts getan hatte, fragte eine besorgte Bürgerin direkt beim Bauverein nach. Die Antwort überraschte: Aufgrund des Neubaus und der damit verbundenen Genehmigungshürden sei man sich mit der Stadt nicht einig. Insbesondere deshalb, da eine erhebliche Anzahl Bäume gefällt werden müssten.

In diesem Zusammenhang hat Stadtrat Gerhard Busch durch entsprechende Recherche festgestellt, dass die Bauverein AG den neuen Baukörper nicht nur

wenige Meter nach Osten in den Wald, sondern das Parkdeck komplett in den Wald, bis an die Seeheimer Straße verlegt will. Dieser Bauantrag wird vom Stadtplanungsamt nicht genehmigt. Dass dieser massive Waldeinschlag ein Problem ist, wundert den Vorsitzenden der Eberstädter SPD, Oliver Lott nicht. Er fordert, den neuen Baukörper am jetzigen Standort wieder aufzubauen. „Die Bauverein AG als Baugenossenschaft im städtischen Besitz hat sich in der Vergangenheit bei Baumaßnahmen fast immer auch an den Wünschen der Stadt orientiert. Die vorherrschende Situation sollte mit dem nötigen Nachdruck zwischen Stadt und Tochter Bauverein AG baldigst lösbar sein. Kein Verständnis hat die SPD-Eberstadt dafür, dass weder der zum 30.06. d.J. aus dem Amt geschiedene Vorstandsvorsitzende der Bauverein AG, Hans-Jürgen Braun, noch seine Nachfolgerin, Sybille Wegerich, sich bis heute nicht persönlich zu einem ihnen vorliegenden Mängelbericht geäußert haben.

Die betroffenen Anwohner und die Eberstädter Sozialdemokraten hoffen auf eine zügige Einigung, um den Menschen vor Ort zu helfen. Die Parksituation in Eberstadt Süd sei unerträglich. Dass es sich hierbei nicht bloß um ein Komfort-, sondern auch ein Sicherheitsproblem handele, liegt Stadtrat Gerhard Busch besonders am Herzen: „Oftmals befindet sich der nächste freie Parkplatz in der entfernten Kirnbergerstraße. Dies stellt gerade in den Abendstunden ein Problem für Frauen dar. Die Bauverein AG sollte so schnell wie möglich mit der Bauverwaltung eine Einigung herbeiführen.

Zahlreiche Ehrungen bei den Eberstädter „Germanen“



ZU SEINEM EHREN- UND FAMILIENABEND lud der Gesangverein Germania 1894 e.V. Darmstadt-Eberstadt am 31. Oktober in das Haus der Vereine ein. Vereinsvorsitzende Toni Daßler begrüßte die zahlreich erschienenen Gäste, Mitglieder und viele Eberstädter Vereinsvertreter. Im Mittelpunkt des Abends standen die Ehrungen langjähriger und verdienter Mitglieder der Germania. In diesem Jahr waren es ausschließlich fördernde Mitglieder, die vom Verein mit Ehrennadeln und Glückwünschen geehrt wurden. Förderer des Chorgesangs nennt der Verband die Mitglieder, die die Vereine durch ihre Mitgliedschaft finanziell unterstützen. 40 Jahre besteht die Mitgliedschaft von Fritz Marquardt, er erhielt die Förderernadel

des Hessischen Sängerbundes. Für 30 Jahre Förderer dankte der Verein Werner Kölsch. Die Ehrennadel des Sängerbundes für 25 Jahre Förderung des Chorgesangs erhielten Ursel Hoppert, Adolf Ehmke, Ellinor und Rudolf Rimbach.

Der Frauenchor sang unter der Leitung der Dirigentin Angelika Henß die Neueinstudierungen „Gebet der Agathe“ aus der Oper Freischütz und das stimmungsvolle „Over the Rainbow“. Vom gemischten Chor hörte man unter anderem „Sing mit mir“ und die Hymne „Tantum ergo“. Die Dirigentin Angelika Henß begleitete den Chor am Klavier. Der weitere Verlauf des Abends stand im Zeichen der Unterhaltung und des gemütlichen Beisammenseins. (Bild: Veranstalter)

Wildschweine auf dem Eberstädter Friedhof – Stadt bittet um Unterstützung

EBERSTADT (hf). In den vergangenen Wochen ist der Eberstädter Friedhof mehrmals von Wildschweinrotten aufgesucht worden. Die Tiere sind unter dem Maschendrahtzaun in den Friedhof eingedrungen und haben dort

Schäden an Rasenflächen und einigen Grabstätten angerichtet. Die Friedhofsverwaltung ist bemüht, die Schäden schnellstmöglich zu beseitigen und den Zaun sofort wieder zu reparieren. Die betroffenen Grabbesitzer

wurden über die Schäden informiert. Da der Zaun offensichtlich nicht genügend Widerstand gegen die Wildschweine bietet, werden derzeit weitergehende Maßnahmen geprüft, um das Problem zu beheben. Die Friedhofsverwaltung bittet

die Angehörigen sowie Besucherinnen und Besucher um Verständnis und Unterstützung. Die Tiere dürfen nicht angefütert werden. Es besteht kein Grund zur Sorge, da die Wildschweine vorwiegend nachtaktiv sind.

Betreutes Wohnen

DARMSTADT (h). Die gemeinnützige Gesellschaft Psychosoziale Dienstleistungen (PSD) Bergstraße betreut Menschen mit einer psychischen Erkrankung in Darmstadt und im Landkreis Darmstadt-Dieburg. Der bereits in den Landkreisen Offenbach und Darmstadt-Dieburg tätige gemeinnützige Träger Psychosoziale Dienstleistungen (PSD) Bergstraße betreut seit 2012 auch Menschen in der Stadt Darmstadt. Da die sozialpsychiatrischen Angebote häufig nicht bekannt genug sind, schaffen es die wenigsten betroffenen Menschen oder deren Angehörige, vor einem Klinikaufenthalt Kontakt mit helfenden Einrichtungen aufzunehmen. Das Angebot der PSD Bergstraße richtet sich an alle Menschen, die unter einer seelischen Belastung oder psychischen Erkrankung leiden, die eine Begleitung benötigen, die über das Angebot anderer Beratungsstellen hinausgeht.

Wer nicht mehr allein in seiner Wohnung leben kann oder möchte, hat bei der PSD Bergstraße gGmbH auch die Möglichkeit, sich auf einen Wohnplatz in einer Wohngemeinschaft oder in einer Gastfamilie zu bewerben. Menschen, die sich sozial engagieren möchten, über Wohnraum und ausreichend Zeit verfügen, können einem psychisch kranken Menschen ein neues Zuhause geben. Wer einen Gast aufnimmt, erhält dafür ein Betreuungsgeld von 769 Euro pro Monat, zuzüglich Pflegegeld. Weitere Infos bei Psychosoziale Dienstleistungen Bergstraße gGmbH, Tel.: 06157 / 95561-0.

Ein Jahrhundert Eberstädter Zeitgeschichte um den Ernst-Ludwig-Saal

EBERSTADT (hf). Der Ernst-Ludwig-Saal – auch „Schwanensaal“ genannt – ist das bekannte Kultur- und Gesellschaftszentrum Eberstadts. Man kann sich Eberstadts „gut Stubb“ eigentlich aus dem Stadtbild nicht mehr wegdenken. Das ganze

fangreichen Renovierungen der Bürgerschaft wieder zur Verfügung gestellt werden. Das jahrelange Ringen um die Rettung und Wiederherstellung des Ernst-Ludwig-Saales steht im Mittelpunkt des Vortrages, den Dr. Erich Kraft vom Ge-

Eberstädter Zeitgeschichte des 20. Jahrhunderts wider. Seinen Namen hat das Kulturzentrum vom beliebten Großherzog Ernst-Ludwig. Vieles hat der Saal im Laufe der Zeit erlebt: die letzte Versammlung der SPD vor dem Parteiverbot 1933 fand



VIELES ERLEBT UND ÜBERLEBT hat der Ernst-Ludwig-Saal in den 100 Jahren seines Bestehens. Unser Bild zeigt den feierlichen Neujahrsempfang zum Jubiläumsjahr „1225 Jahre Eberstadt“ am 1. Januar 2007. Dr. Erich Kraft vom Geschichtsverein Eberstadt-Frankenstein wird über das Eberstädter Kleinod vor Ort am 30. November einen Vortrag halten. Der Eintritt ist frei. (Zum Bericht) (Archivbild: Ralf Hellriegel)

Jahr über finden hier alle möglichen Veranstaltungen statt: Theater, Konzert, Kleinkunst, Vereinsfeiern, Jahrgangstreffen, Ausstellungen, politische Versammlungen und vieles mehr. Nur wenige wissen noch, dass der Saalbau vor dreißig Jahren vom Abriss bedroht war und nur durch das beherrzte Eingreifen einer Gruppe von Bürgern gerettet wurde. Vor 25 Jahren, im September 1990, konnte der Ernst-Ludwig-Saal nach um-

schichtverein Eberstadt-Frankenstein am 30. November um 19 Uhr dort hält. Er kann wie kein anderer darüber berichten, denn seiner Initiative ist die Rettung des Saales zu verdanken. Der Saal hat darüber hinaus eine hundertjährige Tradition als Kulturzentrum Eberstadts. Von Anfang an gab es dort all die kulturellen Veranstaltungen, die den Saal auch heute beleben. In und um diesen Saal spiegelt sich

dort statt, im Krieg war der Saal dann Soldatenlazarett, Flüchtlingsheim und schließlich Möbellager, und, und, und. Dieses bunte Bild eines Jahrhunderts Eberstädter Geschichte mit dem Ernst-Ludwig-Saal als Mittelpunkt ist Inhalt des Vortrages. Der Eintritt zu diesem Vortrag ist frei. Nähere Informationen über den Geschichtsverein gibts im Internet unter www.eberstadt-frankenstein.de.

Jugendzentrum „Go-In“ feiert 40-jähriges Jubiläum

EBERSTADT (hf). Am 21. November feiert das städtische Jugendzentrum „Go-In“ in Eberstadt-Süd sein 40-jähriges Jubiläum im „Haus der Vielfalt“ in der Kirnbergerstraße 12. Die Feierlichkeiten beginnen um 15.30 Uhr. Ergänzend zum Fest wird eine Ausstellung zur Geschichte der Einrichtung gezeigt. In den Abendstunden sind ehemalige Besucherinnen und Besucherinnen zu einer „Revival-Party“ eingeladen. Kinder- und Jugenddezernentin Barbara Akdeniz weist auf die lange und bewegte Geschichte des städtischen Jugendzentrums hin: „Das ‚Go-In‘ ist seit der Eröffnung die feste Anlaufstelle für zahlreiche Jugendliche und ältere Kinder im Stadtviertel. Es bietet seit 40 Jahren Freizeit-, Erfahrungs- und Bildungs- und Orientierungsräume für die Besucherinnen und Besucher an, die mittlerweile bereits zur zweiten oder dritten Generation gehören. Für die Wissenschaftsstadt Darmstadt war und ist das Jugendzentrum eine wichtige Einrichtung, das mit seinem Angebot den Stadtteil Eberstadt bereichert.“

einer Projektgruppe der FH Darmstadt) und Jugendliche ab 19 Uhr besuchen. Besondere Beliebtheit genossen in der Anfangszeit die regelmäßig stattfindenden Partys. Schon im Januar 1976 wurde die Einrichtung auf Wunsch der Jugendlichen in Jugendzentrum „Go-In“ umbenannt. Ab 1978 wurde die Kinderarbeit von den hauptamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen übernommen. Ab 1979 wurde das Angebot um eine regelmäßige Hausaufgabenhilfe erweitert. Schon damals ging es darum, dass die Besucher und Besucherinnen gemeinsam ihre Freizeit verbringen, aber auch Hilfe bei Bedarf in Anspruch nehmen konnten. Zu den Angeboten gehörten Ferienspiele, Kinderkino sowie Freizeiten im In- und Ausland, aber auch Tagesausflüge standen auf dem Programm. In den 1980er Jahren gewann der Bereich der Einzelfallhilfe immer mehr an Bedeutung: Es galt, viele Kontakte zu Behörden, Ämtern, aber auch zu Schulen und Eltern zu knüpfen. Für die Jugendlichen war das „Go-In“ schon damals eine wichtige Anlaufstelle bei der Suche nach einem Ausbildungs- oder Arbeitsplatz. Ende der 1980er, Anfang der 1990er Jahre wurde der Platz für die gemeinsame Nutzung der Einrichtung durch Kinder und Jugendliche zu klein. Im Januar 1996 zog die Kinderarbeit nach einer langwierigen Sanierung in ein Gebäude der ehemaligen Mühltschule um und fand im jetzigen Kinderhaus Paradies eine neue Heimat. Zeitgleich schloss der Kindergarten Mittel-

danach einige Zeit leer. Da das Jugendzentrum über kein Außengelände verfügte, wurde das Anwesen dem Jugendzentrum als Dependence zur Verfügung gestellt. Als erstes Projekt von „Sozialer Stadt“ in Eberstadt-Süd wurde 1998 mit dem Umbau und der Renovierung begonnen, im Frühjahr 1999 wurde es eröffnet. Durch die altersspezifische Verteilung der Kinder in das Kinderhaus Paradies konnten die Angebote noch spezieller auf die Bedürfnisse Jugendlicher ausgerichtet werden, was auch durch viele neue Angebote und Kooperationen dokumentiert wurde. Ende des ersten Jahrzehnts der 2000er Jahre wurde dem Wunsch der Jugendlichen Rechnung getragen und nach langer Suche ein Platz am „Bärbel-Six-Platz“ gefunden – dem jetzigen „Chiller-Eck“ –, das seit März 2011 vom Jugendzentrum als Informeller Jugendtreff mitbetreut wird. Diverse Umbauten und Verschönerungen prägte in den letzten Jahren das Bild des Jugendzentrums, der Discobereich wurde etwas heller und zum Jugendcafé (Eröffnung 2011) umgestaltet, der Billardraum neu gestrichen und vieles mehr. Seit Frühjahr 2014 ist das Go-In Teil des „Hauses der Vielfalt“.

betreut wurden sie zunächst von

SPD Eberstadt zur Planungswerkstatt der Wissenschaftsstadt Darmstadt

EBERSTADT (hf). Durch einen wichtigen Programmparteitag konnten die Mandatsträger der Eberstädter SPD nur zeitlich begrenzt an der Planungswerkstatt in Eberstadt teilnehmen. Dennoch konnte sich die SPD bei der am vergangenen Wochenende durchgeführten Planungswerkstatt einbringen.

Die Themen der SPD Bürgerversammlungen und der Planungswerkstatt waren in etwa deckungsgleich. So stand die Verkehrsführung in der Heidelberger Landstraße mit Ruhezeiten an der Warthalle ebenso auf dem Programm, wie eine eventuelle Nachverdichtung, bessere Fahrradwege, eine allgemeine Verschönerung des Ortsbildes und die Planung für das Eberstädter Klinikgelände.

Die Sozialdemokraten hatten den Bürgerinnen und Bürgern in den vorausgegangenen Bürgerbeteiligungsveranstaltungen der SPD versprochen, die erarbeiteten Vorschläge weiterzuleiten. So traf sich die Eberstädter SPD zu einem weiteren Termin zwecks Diskussion und Überreichung der Vorschläge mit Baudezernentin



ÜBERGABE. Eine Liste mit Anregungen und Wünschen zur Situation in Eberstadt überreichten Eberstadts SPD-Vorsitzender Oliver Lott (Bildmitte) und der Eberstädter Stadtrat Gerhard Busch an Stadtbaurätin Cornelia Zuschke. (Zum Bericht) (Bild: SPD Eberstadt)

Cornelia Zuschke. Die mit Frau Zuschke besprochenen Themen waren unter anderem die Situation des Bauprojekts Radio-Wilms, die Umgestaltung des Ortskerns, der Eberstädter Bahnhof, das Klinikgelände und das große Parkdeck der Bauverein AG in der Stresemannstraße. „Wir bedanken uns bei Frau Zuschke für das offene Gespräch und hoffen auf eine Fortsetzung des Dialogs“, freut sich Oliver Lott, Vorsitzender der Eberstädter SPD.

„Uns ist klar, dass mit Übergabe der Anregungen und Wünsche an die zuständige Baudezernentin Zuschke unsere Verantwortung nicht endet. Wir werden die Entwicklung in Eberstadt weiter verfolgen und auch durch Anträge in der Stadtverordnetenversammlung Einfluss auf die weitere Entwicklung in Eberstadt nehmen“, erklärt Stadtrat Gerhard Busch. Zunächst ist man bei der SPD allerdings erst einmal auf das gespannt, was auf die Nachbearbeitung der Planungswerkstatt-Ergebnisse folgt. „Bürgerbeteiligung ist eine tolle Idee, gerade wenn kreative und erfahrene BürgerInnen tolle Ideen einbringen. Dennoch waren sowohl auf den Veranstaltungen der SPD und der Stadt in Summe nicht mehr als 100 Leute anwesend – Entscheidungsträger und Verwaltung mit eingeschlossen. Daher ist es unsere Pflicht, die resultierenden Vorschläge dahingehend zu prüfen, ob die weiteren 23.000 Eberstädter ebenso mit der Planung einverstanden sind“, erläutert die Stadtverordnete Dagmar Metzger das weitere Vorgehen.

Gutenberschule hat ein Schülerparlament

EBERSTADT (hf). Die Gutenberg-Schulsprecherin Larissa unterzeichnet in Anwesenheit des SV-Vorstandes, nach Abstimmung im Parlament, die Geschäftsordnung des Schülerparlaments der Gutenbergschule. Ab sofort tritt das Schülerparlament an der Gutenbergschule alle sechs Wochen zusammen. Dabei informieren die Klassensprecherinnen und Klassensprecher, was im Klassenrat jeweils besprochen wurde.



Themen, die im Schülerparlament besprochen wurden, werden über den Klassensprecher im Klassenrat diskutiert, so dass es einen intensiven Austausch zwischen Schülerparlament und den Klassenräten gibt. Regelmäßig tagt das Schülerparlament in der Aula der Gutenbergschule, in der auch zukünftig Gäste eingeladen werden, die dann zu den Anfragen und Forderungen des Schülerparlaments (z.B. Spielangebote im Hof, Vertretungspläne online, Lehrerfeedback) befragt werden. (Bild: Gutenbergschule)

„Darmstädter Hof“
Simmermacher
2. bis 6. Dezember
Schalen- & Krustentiere
25. und 26. Dezember
1. & 2. Weihnachtsfeiertag
Wir haben jeweils von 11.30 bis 16.00 Uhr für Sie geöffnet!!!!
Reservierung erforderlich
 178 Jahre gepflegte Gastronomie im Familienbesitz
 Räumlichkeiten für Ihre Feier für 30 bis 70 Personen
 Kreuzgasse 3 · 64367 Mühlthal/Nieder-Beerbach
 Telefon 0 61 51/5 54 56 · www.simmermacher.eu
 – Montag und Dienstag Ruhetag –

Unser Kind hat einen Herzfehler.
Was jetzt?
Kinderherzstiftung
 Mehr Infos unter www.kinderherzstiftung.de
 Spendenkonto 90003503 · Commerzbank AG Frankfurt (BLZ 50080000)

Autoversicherung
Jetzt wechseln und sparen!

Holen Sie gleich Ihr Angebot ab und überzeugen Sie sich von diesen Vorteilen:

- Niedrige Beiträge
- Top-Schadenservice
- Gute Beratung in Ihrer Nähe

Vertrauensmann
Günter Jacoby
 Tel. 06151 894345
 Fax 0800 2875322591
guenter.jacoby@HUKvm.de
 Traubenweg 118
 64293 Darmstadt
 Termin nach Vereinbarung

Vertrauensfrau
Veronikakehr
 Tel. 06154 51764
 Fax 0800 2875321494
veronika.kehr@HUKvm.de
 St.-Andre-Str. 11 A
 64372 Ober-Ramstadt
 Termin nach Vereinbarung

HUK-COBURG
 Aus Tradition günstig

Magistrat beschließt Änderung des Flächennutzungsplans im Merck-Stadion am Böllenfalltor

BESSUNGEN (ng). Der Magistrat der Stadt Darmstadt hat in seiner Sitzung am 4. November die Änderung des Flächennutzungsplans am künftigen Sportpark Böllenfalltor und die damit verbundene frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit beschlossen. OB Jochen Partsch und Baudezernentin Cornelia Zuschke sehen in der Änderung eine Grundlage für weitere Planungen und Arbeiten: „Mit der nun beschlossenen Anpassung des Flächennutzungsplans am künftigen Sportpark Böllenfalltor schaffen wir eine weitere wichtige planerische Voraussetzung für einen rechtssicheren Stadionumbau. Dabei ist uns, wie im gesamten Prozess, die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger sehr wichtig. Sie werden, wie im Baugesetzbuch vorgesehen, einen Monat lang die Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung der geplanten Änderungen haben.“

Die Änderung des am 1. April 2006 wirksam gewordenen Flächennutzungsplans am Böllenfalltor wird deshalb nötig, weil die geplanten Ausweisungen im Bebauungsplan in der Gesamtbetrachtung der Grundkonzeption des Flächennutzungsplans widersprechen. Dieser weist die Flächen des Sportparks Böllenfalltor als Grünfläche mit Sporthallen- sowie öffentlichen und privaten Sportanlagen und im Bereich des geplanten Busstellplatzes für die Gästefans des SV Darmstadt 98 eine landwirtschaftliche Fläche aus. Im Zuge der Änderung des Flächennutzungsplans sollen daher im Bereich der Busstellplätze am Böllenfalltorweg die Flächen in Sonderbaufläche „Sport“ geändert werden. Der geplante Umbau des Merck-Stadions am Böllenfalltor in ein modernes Fußballstadion mit Zusatzfunktionen im Veranstaltungsbereich war Anlass zur städtebaulichen Ordnung und planungsrechtlichen Sicherung im Bereich der bestehenden Sportanlagen am Böllenfalltor. Mit Aufstellungsbeschluss vom 25. Juni durch die Stadtverordnetenversammlung der Wissenschaftsstadt Darmstadt wurde das Bebauungsplanverfahren O30-Sportpark Böllenfalltor, das der Änderung des Flächennutzungsplans zugrunde liegt, eingeleitet. Die Bürgerinnen und Bürger erhalten die Möglichkeit, bei einer einmonatigen öffentlichen Auslegung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung zur Änderung des Flächennutzungsplans beim Stadtplanungsamt vom 11. November bis 11. Dezember ihre Stellungnahmen vorzubringen und zu erörtern.

Friseur Schneider-Becker
 Herderstraße 1
 64285 Darmstadt-Bessungen
Telefon 061 51/6 24 57
 Dienstag bis Freitag 8.00-18.00 Uhr
 Samstag 8.00-13.00 Uhr

HOLZBAU GMBH
DÄCHERT
 ZIMMEREI DACHDECKEREI BAUSPENGLEREI
 • NEU-, AUF-, AN- und UMBAU,
 • HOLZRAHMENBAU, HOLZFASSADEN
 • DACHSTÜHLE, GAUBEN, ISOLIERUNG
 • DACHEINDECKUNG, FLACHDÄCHER
 • REPARATUR, SANIERUNG, DACHFENSTER

Jakobstraße 4 • 64297 DA-Eberstadt
 Telefon: 0 61 51-954 9 53 • Fax: 954 9 52
 www.holzbau-daeichert.de

IHR ZUHAUSE



Alles unter einer Decke

STRAUP 25 Jahre
 GmbH
 Spenglerei und Installation
 Heizungsbau • Sanitäre Anlagen
 64297 DA-Eberstadt • Bernsteinweg 4
 Telefon 0 61 51/ 5 48 47 • Telefax 0 61 51/ 59 24 86

www.wir-machen-drucksachen.de

Garten- und Landschaftsbau
Manfred Else Gärtnereimeister
 Die neue Hofeinfahrt?
 Dauerpflege für Ihren Garten?
 Endlich einen Quellstein?
 Neuer Rasen? Einen Sitzplatz mit Grill?
 Den Garten neu gestalten?

Wir verwirklichen Ihre Wünsche
 - auch bei kleinen Geldbeutel!

Tel 06151 538340 • Mobil 01511 5582224
 Jakobstraße 13 • 64297 Darmstadt-Eberstadt • www.galaba.de

Schul-Informationstag
 BESSUNGEN (ng). Am 28.11. findet in der Wilhelm-Leuschner-Schule, Haupt- und Realschule, in der Bessunger Straße 195, von 9-12 Uhr ein Informationstag für die Eltern der Grundschul Kinder der 4. Klassen statt. Zum Besuch des Unterricht sowie der Präsentation verschiedener Projekte sind die Eltern der Viertklässler und die Grundschüler recht herzlich eingeladen. Der Schulleiter informiert im Musiksaal um 10 und 11 Uhr über das Schulprofil, Bildungsmöglichkeiten nach dem Abschluss und dem vielfältigen Wahlpflichtunterricht sowie über die Nachmittagsangebote. Für das leibliche Wohl und die Betreuung der Grundschul Kinder und ihrer Geschwister ist gesorgt.

Klinikum Darmstadt GmbH: Spatenstich zum Zentralen Neubau

DARMSTADT (psk). „Jetzt geht es endlich los mit dem Krankenhausbau“, freuten sich am vergangenen Dienstag (10.) die Geschäftsführer der Klinikum Darmstadt GmbH, Oberbürgermeister Jochen Partsch und Klinikdezentern André Schellenberg beim Spatenstich zum Zentralen Neubau.

Vor zahlreichen Gästen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern griffen Jochen Partsch, André Schellenberg, Clemens Maurer, Prof. Dr. Steffen Gramminger und Architekt Dipl.-Ing. Ralf Landsberg, Bau-Abteilungsleiter Franz Kraft und Projektleiter Stefan Loesch zum Spaten, um tatkräftig und symbolträchtig den Neubau einzuleiten (Bild). „Darmstadt ist eine der wenigen wachsenden Städte in Deutschland: Jedes Jahr steigen unsere Einwohnerzahlen. Alle diese Menschen brauchen gute und ausreichende Bildungseinrichtungen, Wohnungen, Arbeitsplätze, Mobilitätsangebote – aber natürlich auch Gesundheitseinrichtungen. Ich bin sehr froh, dass wir in der Wissenschaftsstadt mit dem Klinikum Darmstadt ein kommunales Krankenhaus haben, das als Maximalversorger den Menschen in Darmstadt und der Region zur Seite steht. Das Klinikum Darmstadt ist ebenso wie der Energieversorger Entega bestes Beispiel für gelingende kommunale Vorsorge, an der wir für unsere Bürgerinnen und Bürger

festhalten wollen“, sagte Oberbürgermeister Jochen Partsch beim Spatenstich. Der erste Bauabschnitt hat ein Bauvolumen von ca. 50.000 m³ Brutto-Rauminhalt und beherbergt ca. 12.000 m² neue Klinikfläche, davon ca. 9.000 m² überirdisch und ca. 3.000 m² in den beiden Untergeschossen.



Im Untergeschoss entsteht mit zwei neuen Linearbeschleunigern ein neuer Bereich der Strahlentherapie. Eine große zweigeschossige Technikzentrale versorgt diesen ersten Gebäudeabschnitt aut-

ark. Im Erdgeschoss entstehen die neuen Ambulanzbereiche der Hals-Nasen-Ohrenklinik und der Hautklinik. Im 1. Obergeschoss wird eine neue Station für die Klinik für Neonatologie mit einer Intensivstation für Frühgeborene errichtet. In den drei weiteren Etagen entstehen Bettenstationen und über-

Bestands-Altbauten der Alten Medizinischen Klinik aufgrund der anstehenden Abrissmaßnahmen ausziehen muss. „Wir werden im Zentralen Neubau insgesamt in den beiden Gebäuden bis zum Jahr 2019 532 Betten in 300 Zimmern schaffen, die allen heutigen modernen Komfortstandards und

280 Betten in modernen Ein- und Zweibettzimmern zur Verfügung.

„Besonders froh sind wir darüber, dass die Layouts für den Zentralen Neubau von innen heraus mit den Nutzern in über 135 Workshops entwickelt worden sind – unter den Aspekten medizinische Abläufe, Flächeneffizienz, Wirtschaftlichkeit, Patientenfreundlichkeit und Funktionalität. Das heißt: nicht die Architekt gab den Rahmen vor, sondern die Nutzung stand im Vordergrund und danach hat das Ganze erst seine Gestalt bekommen.“

„Für den Zentralen Neubau veranschlagt die Klinikum Darmstadt GmbH nach derzeitigem Planungsstand 158 Millionen Euro. In den Kosten sind auch 12,5 Millionen Euro Aufwendungen für neue Medizintechnik und Geräte enthalten. Diese Summe finanziert das Klinikum Darmstadt zu einem Teil über Landesfördermittel in Höhe von 65 Millionen Euro, wofür der Hessische Sozialminister im Dezember 2013 den entsprechenden Fördermittelbescheid übergeben hat. Den verbleibenden Finanzierungsbedarf – auch den in den kommenden Jahren notwendige Millionenbedarf für die Maßnahmen im Bestand – stemmt das Klinikum Darmstadt selbst aus eigener Kraft“, so die Geschäftsführer Maurer und Gramminger.

(Bild: Ralf Hellriegel)

Narrenspiegel

Der Nürrische Hexenkessel ist eröffnet – die fünfte Jahreszeit ist eingeläutet!



MIT HÄ-HOPP UND HELAU starten die Närrinnen und Narrhallesen rheinauf und rheinab in „ihre“ karnevalistische Saison. Quasi im „Nachgang“ zum 11.11. starteten die Fastnächter des Karnevalclubs Eiche am vergangenen Samstag – auf die Sekunde um 11.11 Uhr auf dem Straubplatz in der Heimstättensiedlung. Nach der närrischen Begrüßung durch Sitzungspräsident Markus Mück bekamen die über 111 anwesenden und teils kostümierten Fastnachtsverrückten einen kleinen Vorgeschmack auf die Kampagne. Unser Bild zeigt das Drumcorps Marsch-Mellows. Auch die Narren der Sportvereinigung Eberstadt starteten am gleichen Tag in die Kampagne 2015/16. Dieses Jahr steht die 5. Jahreszeit unter dem Motto „Nürrischer Hexenkessel.“ IDie Kampagnen-Eröffnung 2015/16 wurde in der Waldsporthalle von der Damensitzungspräsidentin Carina Bergauer und dem 1. Vorsitzenden Hartmut Lankau moderiert. Zur „Fischerin vom Bodensee“ zeigte die SVE Purzelgarde (Bild rechts), dass auch schon hier Beine geworfen werden können. Nach drei Jahren Pause bereichert ab diesem Jahr das Tanzmariechen Lisa Roßmann wieder mit viel Aktion die Zuschauer. Wie gewohnt durfte auch der D.B.S.Z. bei diesem Abend nicht fehlen und sorgte für einige Abwechslung. Die eigenen Mitglieder der Karnevaler werden gerne gefördert. So stand in diesem Jahr zum ersten mal Lara-Emely Carl von der Purzelgarde als Sängerin auf der Bühne und sang sich in die Herzen der Zuschauer. Gleich darauf zeigte die SVE Garde einen Apres Ski Mix. Von der KC Eiche sorgten die Marsch Mellows wieder für Rhythmus im Saal. Passend zum Motto kamen dann die Crazy Witch, verkörpert durch die Leosandwich Dancers. Mit bunten Kostümen und einigen Skeletten wirbelten sie zu schnellen Takten über die Bühne. Den krönenden Abschluss lieferte das SVE Ballett mit seinem Gardetanz. Nach diesem gelungenen Start freuen sich die Narren vom SVE auf die kommende Kampagne.

(Bilder: Ralf Hellriegel, SVE)



„CHIP“ kürt Energieversorger zum Testsieger

DARMSTADT (ng). Der Energieversorger ENTEGA ist erneut für seinen herausragenden Kundenservice ausgezeichnet worden. Die Tester der Computerzeitschrift „CHIP“ kommen in ihrer aktuellen Dezemberausgabe zu dem Ergebnis, dass der regionale Energieversorger bundesweit das beste Gesamtpaket anbietet und kürten ihn somit zum Testsieger. Laut „CHIP“ ist ENTEGA in den Kategorien Erreichbarkeit, Wartezeit sowie Service und Transparenz stets unter den besten Vertretern und kann somit in allen Belangen überzeugen.

AUch „Check24“ hatte erst kürzlich in seiner aktuellen Energieanbieterstudie den Service von Strom- und Gasanbietern bundesweit untersucht und ENTEGA ebenfalls als Gewinner ausgezeichnet. Darüber hinaus wurde ENTEGA im laufenden Jahr bereits durch das Deutsche Institut für Service-Qualität (DISQ) – im Auftrag des Nachrichtensender n-tv – für seinen Kundenservice ausgezeichnet. In der Kategorie „Bester Kundenservice überregional“ belegte das Unternehmen – wie im vergangenen Jahr – den ersten Platz und bestätigt damit seine Vorreiterrolle. Zudem bescheinigen der TÜV Rheinland, Focus Money und das Vergleichsportal Verivox regelmäßig dem Unternehmen einen guten Kundenservice.

„Der Nussknacker“ als Eisballett im Darmstadtium



ZUM 175-JÄHRIGEN GEBURTSTAG von Peter Tschaikowski schickt seine Heimatstadt St. Petersburg ihr einziges Eisballett der Welt als Botschafter auf große Welttournee. Mit Tschaikowskis Meisterwerk „Der Nussknacker“ on ice gastiert das staatliche Ensemble am 4. Januar 2016 um 20 Uhr erstmals im Darmstadtium in Darmstadt. (Bild: Veranstalter)

Musikalischer Advent im Ernst-Ludwig-Saal

EBERSTADT (hf) Einen Abend mit heiteren aber auch besinnlichen Melodien und Texten erwartet die Besucherinnen und Besucher am 5. Dezember um 20 Uhr im Eberstädter Ernst-Ludwig-Saal. Die zahlreichen Künstler garantieren ein buntes und abwechslungsreiches Programm zur Vorweihnachtszeit. Die Gesangssolisten Samantha Gaul, Sarah Mehnert und Isaac Lee stellen sich vor mit Arien von Händel, Mozart, Bizet und Puccini. Sie werden begleitet von dem Devienne-Ensemble, das aus Mitgliedern des Staatstheater-Orchesters Darmstadt besteht, Leitung Horst Willand, am Piano Michael Erhard.

Dieses Ensemble spielt auch eigene Arrangements von Komponisten unterschiedlicher Musikepochen. Das musikalische Angebot wird auch getragen von Beiträgen des Gesangvereins Germania 1894 Eberstadt unter der Leitung von Angelika Hennß. Werke von John F. Wade, Milton Ager und Carl Maria v. Weber stehen auf dem

Programm. Elian Carroccia trägt Texte zur Weihnachtszeit vor. Die Veranstalter, Da Ponte Stiftung, Darmstadt und der Kulturverein Ernst Ludwig Saal e.V. Eberstadt danken der Hans Erich und Marie Elfriede Dotter-Stiftung und der Sparkasse Darmstadt für die Unterstützung. Alle Mitwirkenden sind gemeinnützige Organisationen, eventuelle Überschüsse kommen den Vereinen zugute. Der Vorverkauf hat bereits begonnen. Karten sind für 15 Euro erhältlich bei der Bezirksverwaltung Eberstadt, Oberstraße 11 und in der Schaulade, Schwannenstraße 45, Darmstadt-Eberstadt.

Kunstaussstellung Mind & Soul Art by Elke Westermann

Vernissage 20.11.2015, 19 Uhr
Ausstellung am Samstag und Sonntag, 21. und 22.11.15 von 11 bis 17 Uhr
in der Geibel'schen Schmiede in Eberstadt, Oberstraße 20
Lassen sie sich entführen in das Land der Farben ...

Solvente Mieter gesucht?

Ausgewählte Mietinteressenten statt Besichtigungstourismus – wir prüfen im Vorfeld, wer die Richtigen für Ihre Immobilie sind. Bonitäts-Check inklusive.

Georgenstraße 20
D-64297 Darmstadt
Telefon: 0 61 51 - 9 51 80 88
Telefax: 0 61 51 - 9 51 93 62
www.daechert-online.de

Reiner Dächert Immobilien



WICHTIGE RUFNUMMERN

♦ Apothekennotdienst	0800 0022833
♦ Ärztl. Bereitschaftsdienst	116117, 06151 896619*
♦ Aids-Beratung (9-17 Uhr)	06151 28073
♦ ASB Pflege, HausNotruf, Menü-Service	06151 5050
♦ Bezirksverwaltung Eberstadt	06151 132423
♦ Darmstädter Pflege- u. Sozialdienst	06151 177460
♦ DRK Pflege, HausNotruf, Mahlzeitendienst	06151 360610
♦ DRK Tageszentrum f. Menschen m. Demenz	06151 3606680
♦ Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
♦ Frauenhaus	06151 376814
♦ Frauennotruf (Pro Familia)	06151 45511
♦ Gemeindeverwaltung Mühlthal	06151 1417-0
♦ Gesundheitsamt	06151 3309-0
♦ Giftnotrufzentrale	06131 19240
♦ Kinderschutzbund	06151 3604150
♦ Krankentransport	06151 19222
♦ Medikamentennotdienst	0800 1921200
♦ Notdienst der Elektro-Innung	06151 318595
♦ Pflegedienst Conny Schwärzel	06151 783065
♦ Pflegedienst Hessen Süd	06151 501400
♦ Pflegenotruf (19-7 Uhr, Wochenende)	06151 95780888
♦ Pflegeteam Marienhöhe	06151 971900
♦ Polizeinotruf	110
♦ Psychosoziale Dienstleistungen (PSD)	06157 955561-0
♦ Stadtverwaltung Darmstadt	06151-131
♦ Telefonseelsorge	0800 1110111 o. 0800 1110222
♦ Zahnärztlicher Notdienst	06151 896669

* Telefonate werden aufgezählt

Haben Sie eine Telefonnummer im sozialen, karitativen oder informativen Bereich?

Schalten Sie einen Zeilen-Eintrag (je Ausgabe 5,- Euro) und werden Sie in über 42.000 Haushalten gelesen! Weitere Infos unter Telefon 06151-880063 oder per Mail unter info@ralf-hellriegel-verlag.de

AWO-Fahrt nach Thüringen: Mit dem Rollator auf dem Baumkronenpfad

MÜHLTAL (hf). Eine erlebnisreiche Fahrt hatten 44 reiselustige Senioren aus Mühlthal. Sie verbrachten mit der Arbeiterwohlfahrt Mühlthal eine Woche in Mühlhausen in Thüringen. Durch die historische Altstadt ging es zu der bekanntesten der elf mittelalterlichen Kirchen, der Divi-Blasii-Kirche, der Wirkungsstätte von Johann Sebastian Bach. Auch an den Bauernführer Thomas Müntzer erinnern vielfältige Zeugnisse, zum Beispiel im Bauernkriegsmuseum.

Am nächsten Tag ging es zur Besichtigungsfahrt nach Erfurt, der Landeshauptstadt. Bad Langensalza stand am Tag darauf auf dem Programm. Die Kurstadt mit einem historischen Stadtkern und einer fast voll-

ständig erhaltenen Stadtmauer mit Wehrtürmen bietet ihren Besuchern insgesamt elf wunderschöne Gärten und Parks. Zu dem Besichtigungsprogramm



gehörten das Friederikenschlösschen, der Rosengarten

mit seinem einzigartigen Rosengartenmuseum, der japanische „Garten der Glückseligkeit“ und der Botanische Garten. Der Nachmittag brachte mit

dem Besuch des „Nationalpark Hainich“ – er gehört seit 2011

zum UNESCO-Weltnaturerbe – ein besonderes Erlebnis. Dort spazierte die Reisegruppe in 25 Metern Höhe durch die Baumwipfel auf dem einzigartigen

525 Meter langen Baumkronenpfad. Mit ihrem Rollator genoss auch Margot Schäfer mit 87 Jahren dieses einmalige Erlebnis. Und Wilma Wedel ging danach in schwindelnder Höhe mit ihren 90 Jahren über eine lange, schwankende Hängebrücke. Das war dann auch ein Applaus wert. Eine Thüringer-Wald-Rundfahrt mit einem ortskundigen Reiseleiter stand dann am nächsten Tag auf dem Programm. Natürlich darf bei einer solchen Reise die Stadt Weimar nicht fehlen. Dort wandelte man dann auch am nächsten Tag auf den Spuren von Goethe und Schiller. Das Besuchsprogramm führte zum Schluss zum kleinsten Gebirge Deutschlands, dem Kyffhäuser mit Panoramamuseum und der Reichsburg Kyffhäuser. (Bild: AWO)

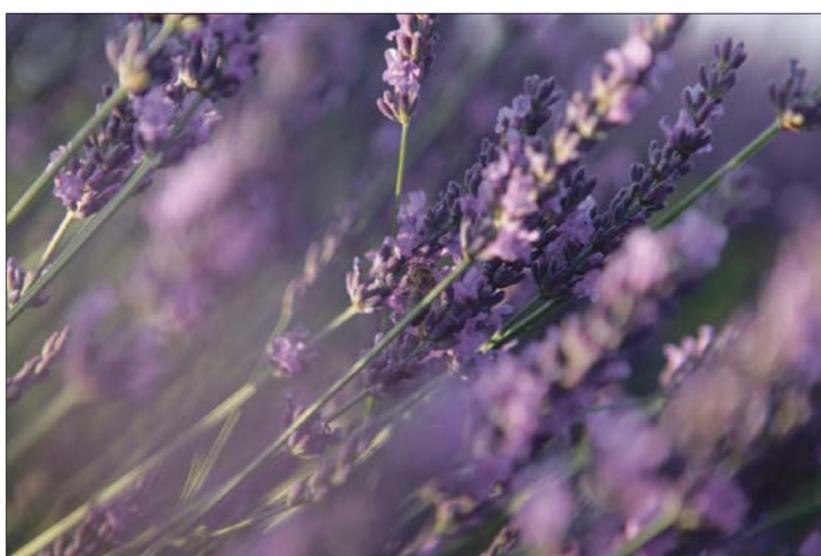
Unruhe und gestörter Schlaf: Trotz weitreichender Folgen gut behandelbar

(White-Lines) Unruhe und ängstliche Verstimmungen sind auch heute noch weitgehend Tabuthemen. Wer gibt schon gerne zu, irgendwo mit seinem Leben nicht zurechtzukommen? Eines der ersten Alarmzeichen sind Schlafstörungen, die allzu oft in ernsthafte Erkrankungen münden. Besonders Frauen mittleren Alters sind betroffen, wie Dr. med. Anne-Catherine Kohring feststellt. Sie wird in ihrer Hausarztpraxis immer häufiger von Patienten mit Unruhe- und Angstzuständen aufgesucht. Da ist es gut zu wissen, dass sich mit einem Arzneimittel auf Basis eines speziellen Lavendelöls die empfindlichen Störungen beseitigen lassen. Menschen in Stress- und Belastungssituationen kennen das ewige Hin und Her: Je unruhiger und ängstlicher man ist, um so schlechter wird der nächtliche Schlaf. Und je länger die Probleme anhalten, um so schwieriger ist ein Entkommen aus dem Teufelskreis. Ein Besuch beim Arzt oder Psychologen wird meist mangels gesellschaftlicher Akzeptanz seelischer Probleme vermieden.

Wer zu lange wartet, macht es sich schwerer

Unsere Gesellschaft akzeptiert psychisch-seelische Probleme deutlich weniger als körperliche. Wer durch private oder berufliche Überforderung an seine seelischen Grenzen stößt, wird häufig als Schwächling betrachtet. Dabei sind Frauen von Gefühlen wie permanenter Ruhe-

losigkeit, Ängstlichkeit, seelischer Erschöpfung und daraus resultierender Schlaflosigkeit



etwa doppelt so häufig betroffen wie Männer. Darunter leidet nicht nur die Konzentrationsfähigkeit, sondern es entstehen Symptome wie Vergesslichkeit, Erschöpfung, und Resignation. Später dann schlagen sich die Schlafprobleme auch körperlich durch wiederkehrende Magen-Darm-Störungen, Kopf- oder Rückenschmerzen sowie Schwindelattacken, manchmal verbunden mit Ohrgeräuschen und Sehstörungen nieder.

Der Weg zurück in die Ausgeglichenheit

Wie entkommt man seinen kreisenden Gedanken? Was nimmt die Ängste, beruhigt die Seele

und bringt den gesunden Schlaf zurück? Bereits leichte Aktivitäten (Spaziergehen, Schwim-

men etc.) können im Körper die Ausschüttung spezieller „Glückshormone“ wie Serotonin auslösen. Die Erschöpfung nach der ungewohnten Anstrengung entspannt zusätzlich und sorgt mit für ein verbessertes Ein- und Durchschlafverhalten. Doch was, wenn für Sport und Bewegung die Zeit fehlt oder diese nicht mehr ausreichen? Auch dann ist eine effektive Verbesserung des Seelenzustandes möglich: mit Hilfe eines speziellen Lavendelöls (Lasea-Kapseln, rezeptfrei in der Apotheke erhältlich). Die Anwendung des pflanzlichen Arzneimittels ist durch die Einnahme einer Kapsel täglich denkbar einfach. Die Kapseln sind gut

verträglich und führen weder zu Gewöhnung noch zu Abhängigkeit.

Sanft und natürlich wirksam

Das Naturheilmittel mit der beruhigenden Kraft des Lavendel hat die gleiche Wirkkraft wie chemisch-synthetische Arzneimittel – bei einer besseren Verträglichkeit wie klinische Studien beweisen. Zudem sind keine Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln (beispielsweise Antibiotika, Schmerzmittel, empfängnisverhütende Mittel) bekannt, die Verträglichkeit ist deutlich besser. Bereits nach kurzer Zeit steigert sich bei den Anwendern sowohl die Lebensqualität als auch ihre Leistungsfähigkeit im Alltag und Schlafstörungen sind in der

Folge kaum noch ein Thema. Alles in allem eine effektive Möglichkeit, die übersteigerten alltäglichen Ängste wieder in den Griff zu bekommen und dank ungestörtem Schlaf mit neuer Kraft die Anforderungen des Alltags zu meistern. (Bild: Dr. Willmar Schwabe)

VERLOSUNG

Unter unseren Lesern verlosen wir in dieser Woche

LAVENDEL-PFLEGESETS

Senden Sie eine Postkarte mit dem Stichwort „Schlafstörung“ und Ihrer Telefonnummer an den Ralf-Hellriegel-Verlag Haardtring 369 64295 Darmstadt Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt; die Gewinne können im Verlag abgeholt werden. Einsendeschluss ist der 3. Dezember 2015 (Datum des Poststempels). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Mit uns landen Sie einen schnellen Verkaufserfolg: **GUTSCHEIN** für eine kostenlose Marktpreiseinschätzung!

Engel & Völkers Darmstadt
Schützenstraße 8 · 64283 Darmstadt · Tel. +49-(0)6151-101 67 69 · Darmstadt@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/darmstadt · Immobilienmakler

ENGEL & VÖLKERS

WILLENBÜCHER BESTATTUNGEN
seit 1868 im Familienbesitz

Das Leben ist ein Geschenk.
Ein liebevoller Abschied auch.

Lernen Sie uns kennen.
In unserer Hausbroschüre, auf unserer Homepage oder im ganz persönlichen Gespräch.

Telefon 0 61 51 - 6 47 05
Herdweg 6-8 · 64285 Darmstadt · www.willenbuecher.org